

DEU

TECHNISCHE ANWEISUNGEN

Verwendung von **KESSELREGELUNG**
Warmwasserheizkessel **ZVB II**



DIE ERSTINBETRIEBNAHME MUSS VON EINER AUTORISIERTEN PERSON DURCHGEFÜHRT WERDEN, ANDERNFALLS ERLISCHT DIE PRODUKTGARANTIE.



Die aktuelle technische Anleitung zur ZVB II finden Sie durch
Scannen des QR-Codes
oder unter der Internetadresse:

<https://www.centrometal.hr/en/portfolio/zvb-ii-eng/>



ZVB II

EINSCHALTEN der Regelung	04
ERSTE NACHRICHT	04
HAUPTBILDSCHIRM (ZVB-OE) UND HAUPTMENÜ	05
SHORTCUTS FÜR VERSCHIEDENE BILDSCHIRME	07
SYMBOLE AUF DEM BILDSCHIRM DES KESSELS (ZVB-KE)	09
KONFIGURATIONSSYMBOLE	11
PARAMETER ÄNDERN / EINGEBEN	12
1.0. WARTUNG	13
1.1. MANUELLE KESSELREINIGUNG	13
1.2. EINFÜLLSCHNECKE	14
1.3. AIRVENT	14
2.0. KESSEL	15
2.1. TEMPERATUREN	15
2.1.X. DHW / HEIZUNG	27
2.2. KESSELPLAN	28
2.2.1. KESSELPLAN	28
2.2.2.-2.2.4. TABELLE 1, TABELLE 2, TABELLE 3	29
2.3. KRAFTSTOFFSTAND	30
3.0. HEIZKREISLAUF	31
3.2. PUMPE AUS	32
3.3. TEMPERATUREN	32
3.5. TAG-/NACHTTEMPERATUR	34
3.6.-3.7. TABELLE 1, TABELLE 2	35
3.8. WÄRMESKURVE	36
4.0 WARMWASSER (DHW)	37
5.0 BETRIEB	40
5.1. BRAUCHWASSER/HEIZUNG	40
5.2. WARMWASSERPRIORITÄT	43
5.3. EINSTELLUNGEN DER STEUEREINHEIT	44
5.3.1. KESSELSTEUERUNG	44
5.3.2. TEMPERATURHALTUNG	45
5.4. MANUELLER TEST	46
5.4.1. FAN	47
5.4.2. ELEKTRISCHE HEIZUNG	48
5.4.3. FEEDER-SCHRAUBE	48
5.4.4. PUMPEN (Px)	49
5.4.5. K1 3-Wege-VENTIL (falls in der Konfiguration vorhanden)	49
5.4.6. ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG	50
5.4.6.1. SCHRAUBE NACHFÜLLEN	50
5.4.6.2. CM2K	50
5.5. WÄGEPRÜFUNG	51
5.6. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ	52
5.6.1. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ	52
5.6.2. ZEIT	52
5.7. KÜHLSCHUTZ	53
5.7.1. KÜHLSCHUTZ	53
5.7.2. AUSSENTEMPORATUR	54
5.7.3. OPTION	54
5.7.4. TEMPERATUREN	54
5.7.4.1. MINIMALE SENSORTEMPORATUR	55
5.7.4.2. MINIMALE SENSORDIFFERENZ	55
5.7.4.3. MINIMALE AUSSENTEMPORATUR	55
5.8. WI-FI NETZWERK & INTERNET ÜBERWACHUNG	56
5.8.1. Wi-Fi-Netz wählen	57
5.8.2. INTERNET-ÜBERWACHUNG	57
5.8.3. ERWEITERTE FUNKTIONEN	58
5.8.3.1. Wi-Fi NETZWERK NAME	58
5.8.3.2. Wi-Fi-PASSWORT	58
5.8.3.3. ZEITSYNCHRONISIERUNG	59
5.8.3.4. ZEITGEBIET	59
5.8.3.5. ZURÜCKSETZEN DER VERBINDUNG	59
INTERNETPORTAL FÜR AUFSICHT UND VERWALTUNG	59
5.9. SCHORNSTEINFEGER	60
5.9.1. SCHORNSTEINFEGER	60
5.9.2. ZEIT	61
5.9.3. POWER	62
5.X. MAX POWER	62

6.0 GESCHICHTE	63
7.0 STATISTIK	68
8.0 INFO	68
8.1. SOFTWARE-INFO	68
8.2. INFORMATIONEN FÜR DIENSTLEISTENDE	69
9.0 DATEI	69
9.1. SERVICEDATEI ÖFFNEN	69
9.2. BENUTZERDATEI SPEICHERN	70
9.3. BENUTZERDATEI ÖFFNEN	71
9.4. BENUTZERDATEI LÖSCHEN	72
10.0. ANZEIGE	72
10.1. DATUM & ZEIT	72
10.2. SCREENSAVER	72
10.3. SPRACHAUSWAHL	73
10.4. TONLAUTSTÄRKE	73
10.5. TON-TYP	73
10.6. TON	74
11.0. KORREKTUR	74
11.1. FÜHRERSCHRAUBE	74
11.2. FAN	75
12.0 INSTALLATION	75
13.0 STÖRUNG / UNSACHGEMÄSSER KESSELBETRIEB	76
13.1. SICHERHEITSTHERMOSTAT - Fehlfunktion des Kessels	76
BETRIEBSSTUFEN (AUF DEM ANGEZEIGT)	78
LEISTUNGSMODULATIONSPRINZIP	79

EINSCHALTEN

Nach dem Einschalten des "Hauptschalters (0/1)" erscheint auf dem Bildschirm die erste Meldung und dann das Sprachauswahlmenü. Um die Sprache zu wählen, müssen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Flagge drücken, die die gewünschte Sprache anzeigt, und dann die Auswahl mit der Taste bestätigen, um die Auswahl zu bestätigen und auf den "Hauptbildschirm (ZVB-OE)" zuzugreifen.

URSPRÜNGLICHE MELDUNG



Software-Version



Die Flagge (Sprache), die gewählt wird

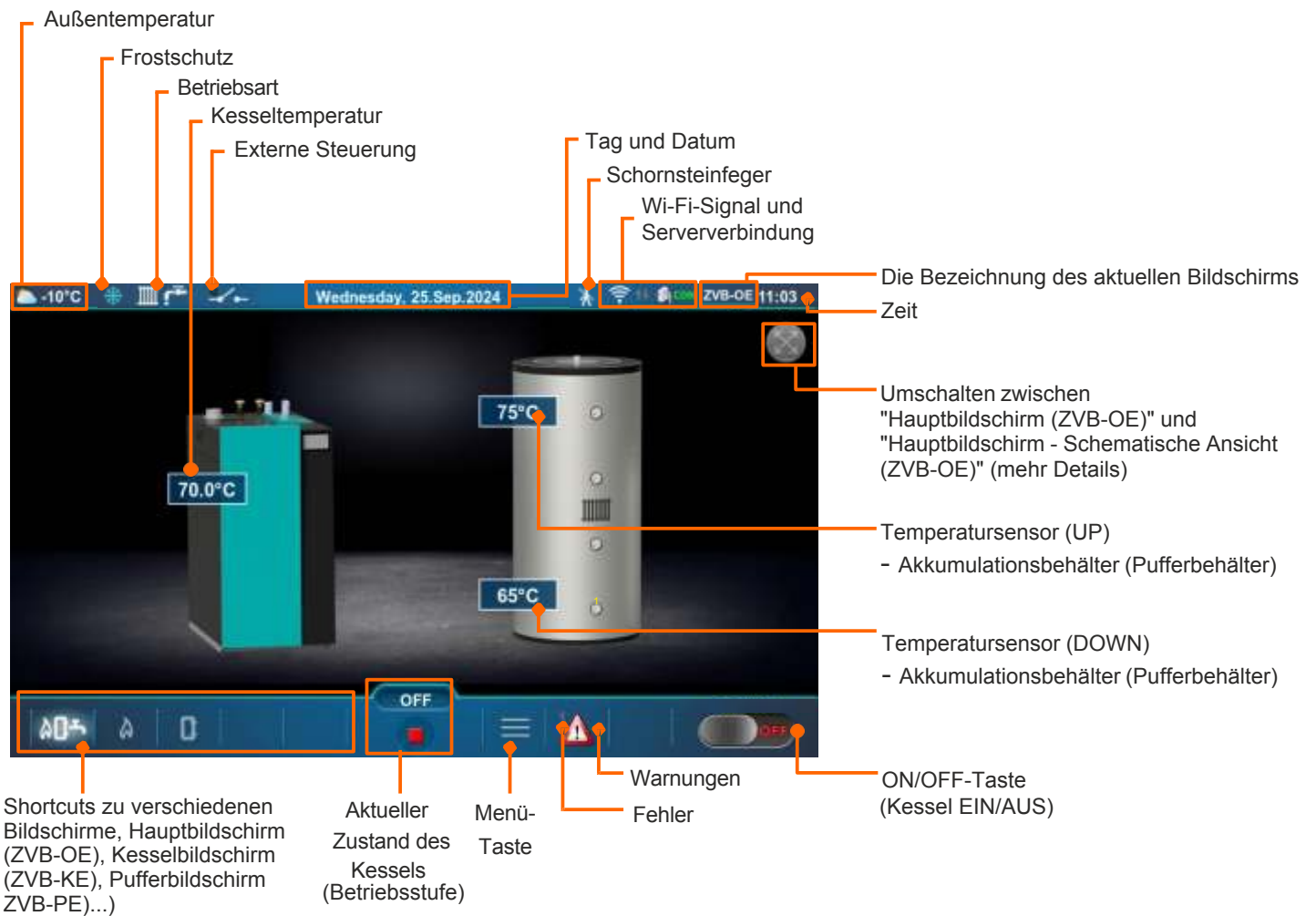
Taste BESTÄTIGEN - Taste zur Bestätigung der Auswahl und zum Zugriff auf die "Hauptbildschirm (ZVB-OE)"



Wenn Sie beim Einschalten des "Hauptschalters (0/1)" den Bildschirm berühren (auf dem Bildschirm erscheint "Firmware-Update-Tool"), befindet sich der Regler im "Firmware-Update". Diese Einstellung sollte nur von einem autorisierten Techniker verwendet werden. In diesem Fall müssen Sie den "Hauptschalter (0/1)" ausschalten und wieder einschalten, ohne den zu berühren.

HAUPTBILDSCHIRM (ZVB-OE) UND HAUPTMENÜ

Nach Bestätigung der Sprachauswahl wird der "Hauptbildschirm (ZVB-OE)" angezeigt.



Hauptbildschirm (ZVB-OE)

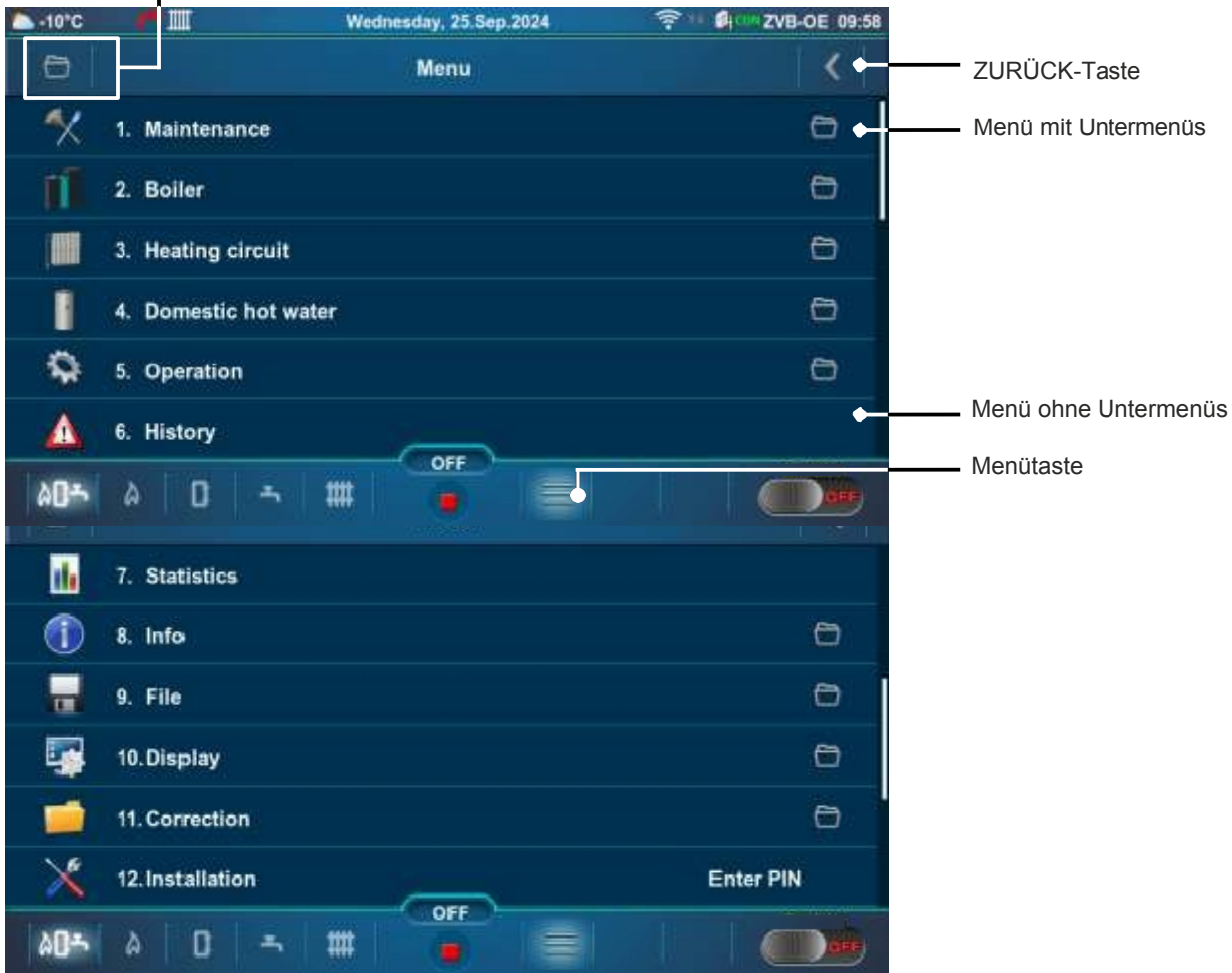


Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)

Im Hauptmenü können Sie das gewünschte Untermenü auswählen. Um ein bestimmtes Untermenü auszuwählen, muss das entsprechende Symbol auf dem Bildschirm gedrückt werden. Um zum "Hauptbildschirm (ZVB-OE)" zurückzukehren, drücken Sie die "Menü-Taste" oder die "BACK-Taste".

Die Rückkehr zum vorherigen Menü ist mit der "ZURÜCK-Taste" oder durch Drücken des Symbols "Shortcut zum vorherigen Menü" möglich, wo Sie das Untermenü auswählen können, zu dem Sie zurückkehren möchten.

Shortcut zum vorherigen Menü



Insgesamt gibt es 9 bis 12 Menüs (je nach gewählter Konfiguration).

SHORTCUTS FÜR VERSCHIEDENE BILDSCHIRME

Wischen Sie nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

Hauptbildschirm (ZVB-OE) /
"Schaltfläche" Hauptbildschirm - Schematische Darstellung (ZVB-OE)

Hauptbildschirm - Schematische Ansicht /
Schaltfläche "Hauptbildschirm (ZVB-OE)".



Hauptbildschirm (ZVB-OE)



Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)



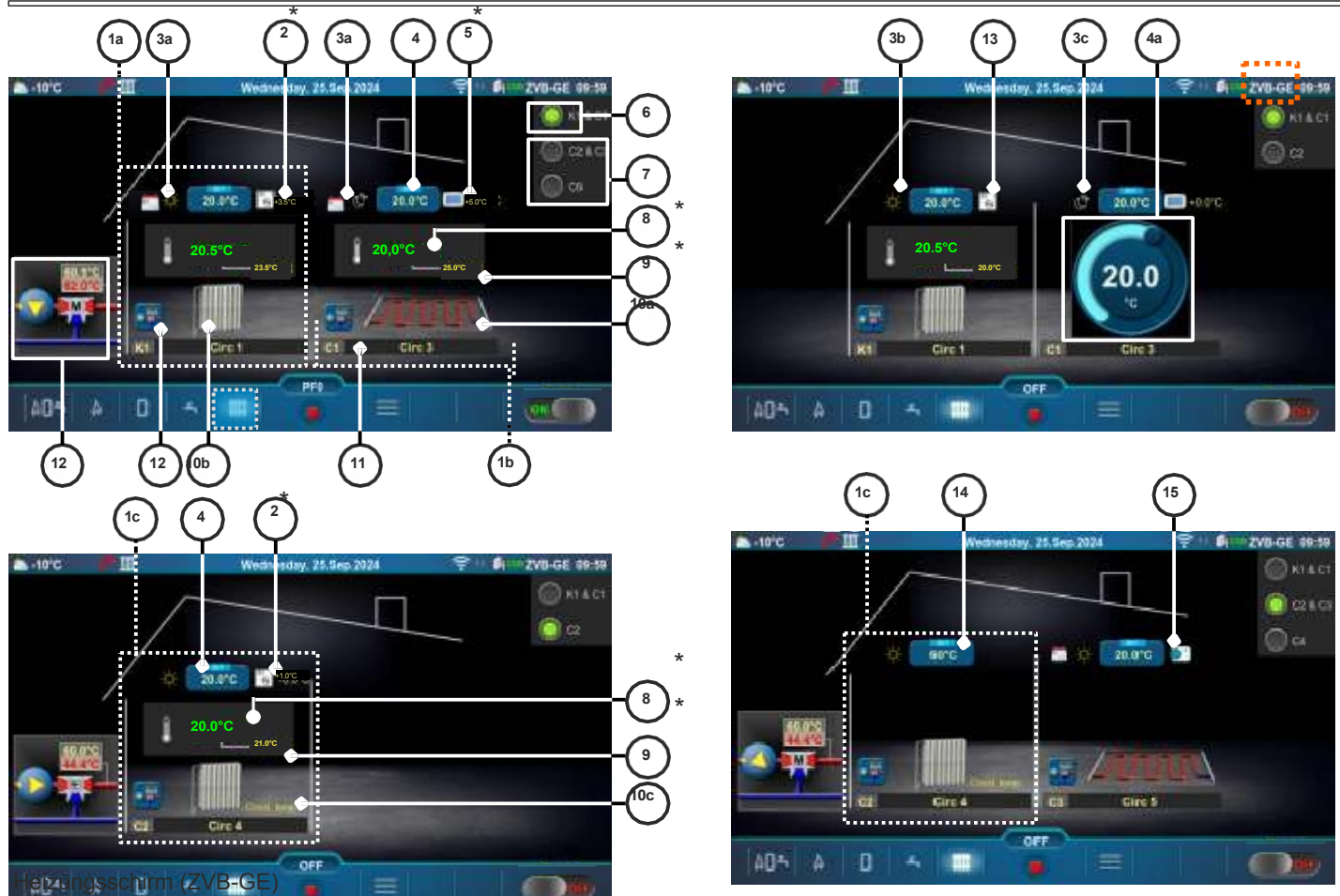
Kesselsieb (ZVB-KE)



Pufferspeicher-Sieb ZVB-PE)



Sieb für Brauchwasserspeicher (ZVB-SE)



1a - Kesselheizkreis K1 (Heizkörper - Heizungsart ist gewählt) 1b - CM2K Heizkreis C1

(Fußboden - Heizungsart ist gewählt)

1c - CM2K Heizkreis C2 (Konstante Temperatur - Heizungsart ist gewählt)

2 - Raumtemperatur korrigiert mit Raumkorrektor (3 Drähte) (CSK) (Zusatzausrüstung) (anstelle von Etikett 2 kann Etikett 5 verwendet werden)

3a - Aktivierter Zeitplan für die Tag-/Nachttemperatur 3b - Tagtemperatur ist ausgewählt

3c - Nachttemperatur ist gewählt

4 - Taste zur Einstellung der Raumtemperatur

4a - Taste zur Schnellverstellung der eingestellten Raumtemperatur

(sie wird durch Drücken der Taste zur Einstellung der Raumtemperatur aktiviert)

5 - Raumtemperatur korrigiert mit digitalem Raumkorrektor (CSK-Touch) (Zusatzausstattung) (anstelle von Etikett 5 kann auch Etikett 2 verwendet werden)

6 - Heizkreislauf des Kessels

7 - CM2K-Heizkreise (CM2K-Zusatzausstattung)

8 - Gemessene Raumtemperatur

9 - Einstellung der Raumtemperatur+ Korrektur

10a - Symbol der Fußbodenheizung

10b - Symbol der Heizkörperheizung

10c - Symbol für konstante Temperatur

11 - Heizkreissymbol ((K1, (K2) - Kesselheizkreise), (C1...C6 - CM2K-Heizkreise)) und benutzerdefinierter Heizkreisname

12 - Kurzwahltaste - 3-Wege-Mischventil mit Pumpe, Hauptvorlauf-Solltemperatur und gemessener Temperatur

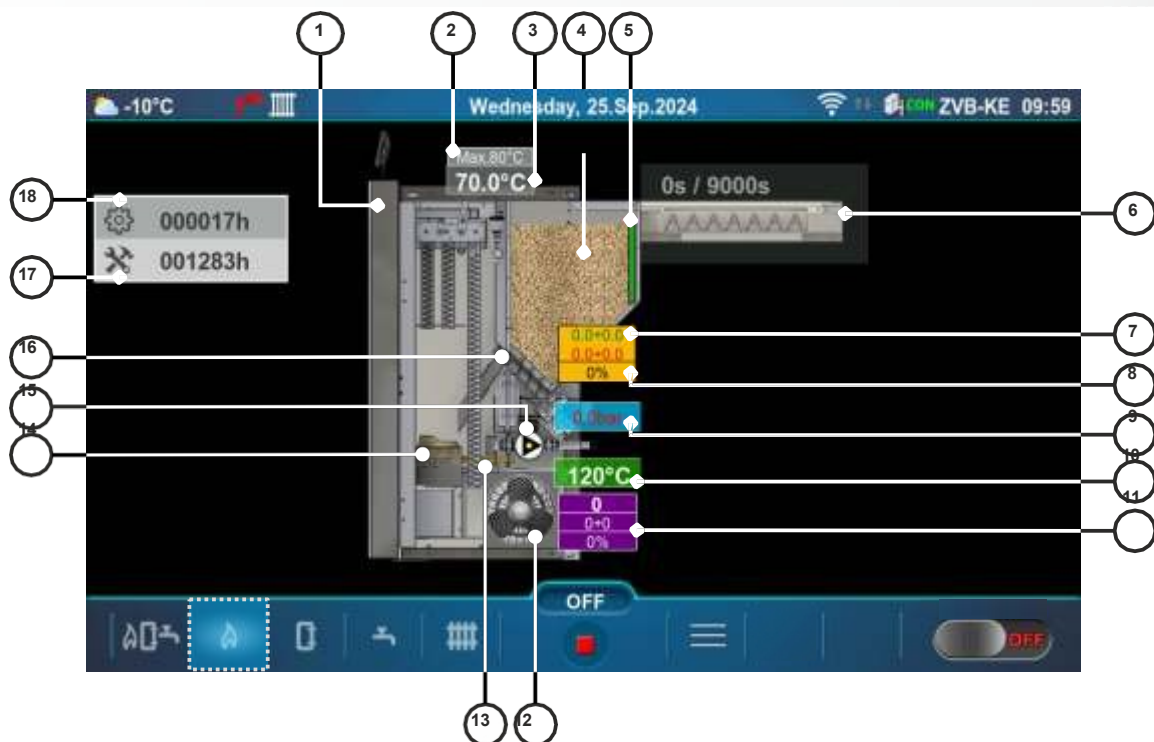
13 - Raumumwerter (CSK) mit 2 Drähten

14 - Taste zur Einstellung der Hauptvorlauftemperatur (Einstellung/Änderung der Temperatur ist möglich, wenn die Taste zur Einstellung der Hauptvorlauftemperatur gedrückt wird)

15 - Raumthermostat/Regler (Thermostat, der die Heizkreispumpe ein-/ausschaltet)

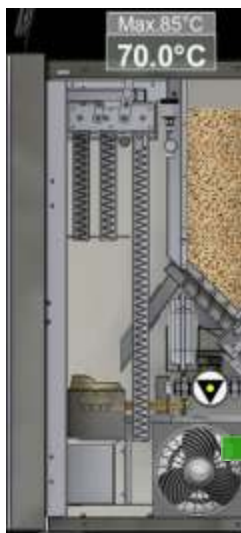
*Die Symbole werden nur angezeigt, wenn der Umwerter im Heizkreis ausgewählt ist.

SYMBOLE AUF DEM KESSELBILDSCHIRM (ZVB-KE)

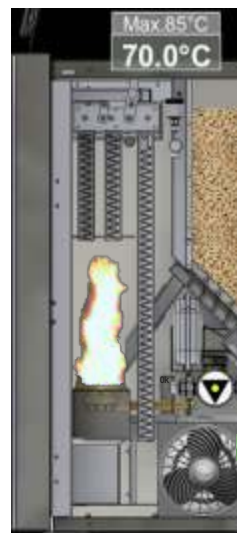


- 1 - Kessel
- 2 - Maximale (eingestellte) Kesseltemperatur
- 3 - Gemessene Kesseltemperatur
- 4 - Pellet-Tank
- 5 - Pellet-Füllstandssensor CMSR-100 (Zusatzrüstung)
- 6 - Schraubennachfüllung (Zusatzrüstung)
- 7 - Betrieb und Stillstand der Zuführschnecke
- 8 - Korrektur der Zuführschnecke einstellen
- 9 - Wasserdruck (bar)
- 10 - Abgastemperatur
- 11 - Lüfterdrehzahl (U/min) und eingestellte Korrektur des Lüfters
- 12 - Gebläsesymbol (im Betrieb dreht sich das Symbol)
- 13 - Symbol für die elektrische Heizung (bei Betrieb ändert das Symbol seine Farbe)
- 14 - Brennergitter
- 15 - Kesselpumpe
- 16 - Symbol für die Zuführschnecke (bei Betrieb bewegt sich das Symbol)
- 17 - Zeit bis zum Dienst
- 18 - Betriebsdauer des Kessels

Flammensymbol



Es gibt keine Flamme
im Kessel



Es gibt eine Flamme
im Kessel



Die Option ist deaktiviert



Die Option ist aktiviert

KONFIGURATIONSSYMBOL

Die folgenden Symbole werden auf dem Bildschirm der Regelung angezeigt



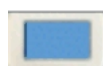
Pumpe (wenn die Pumpe in Betrieb ist, dreht sich das Symbol, ansonsten ist es inaktiv)



Die Pumpe hat eine Arbeitsanforderung (in der Mitte / neben der Pumpe befindet sich das gelbe quadratische Symbol, wenn eine Betriebsanforderung für die Pumpe vorliegt. Die Pumpe arbeitet nicht, wenn nicht alle Bedingungen für ihre Arbeit erfüllt sind, zum Beispiel: niedrige Kesseltemperatur, sonst arbeitet die Pumpe).



Raumkorrektor (CSK)



Digitaler Raumkorrektor (CSK-Touch)



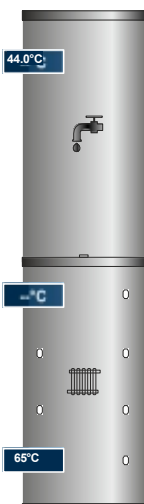
Raumthermostat / Reg. Steuerung



Heizkreislauf



Pufferspeicher mit integriertem Warmwasserspeicher



Brauchwasserspeicher mit aktueller Temperatur

Pufferspeicher mit aktueller Temperatur am oberen und unteren Ende der Tank

*



Warmwasser-Rückführung



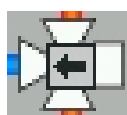
Zwei direkte Heizkreise



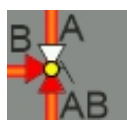
Ein direkter Heizkreis und ein Heizkreis mit 3-Wege-Mischventil



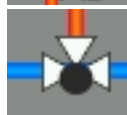
Außentemperaturfühler



3-Wege-Mischventil (zeigt das Öffnen und Schließen des Ventils an)



3-Wege-Umschaltventil (zeigt Durchflussrichtung an, AB-B)



3-Wege-Thermostatventil



Hidraulische Weiche

* Das Symbol erscheint nur, wenn die Umluft in der Konfiguration vorhanden ist und wenn der autorisierte Servicetechniker sie im Installationsmenü eingeschaltet hat (Option "Umluft installiert").

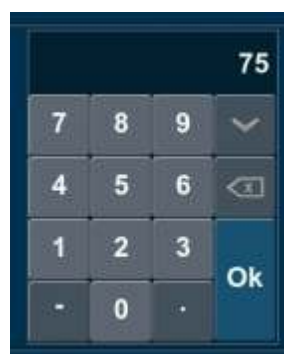
ÄNDERUNG/EINGABE VON PARAMETERN



Ziehen Sie den Schieberegler / drücken Sie die Taste, um den Wert zu erhöhen/verringern



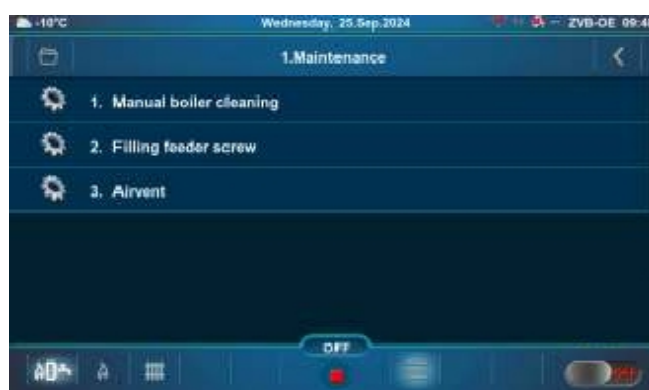
Taste für Multiplikationswechsel (links / rechts) x1, x10, x100



Tastatur: Werteingabe

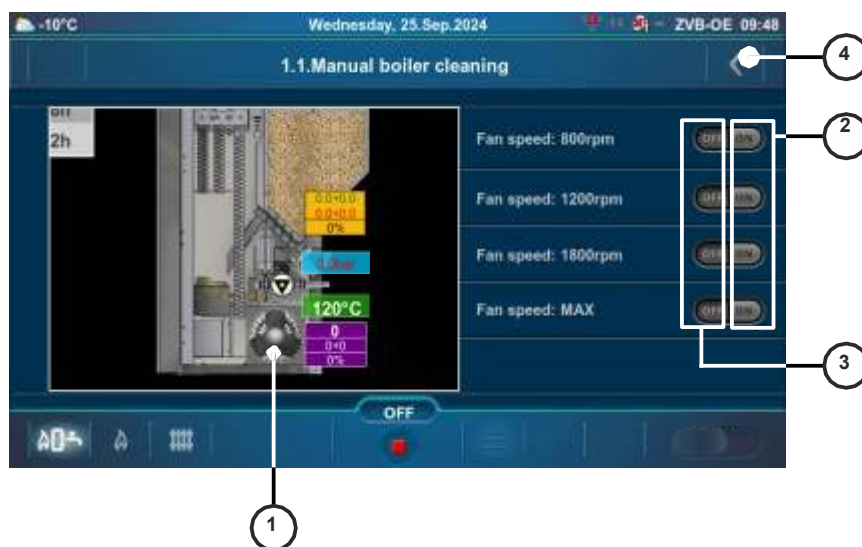
HINWEIS: Die Anzahl der Menüs hängt von der gewählten Konfiguration des Heizsystems ab.

1.0. WARTUNG



1.1. MANUELLE KESSELREINIGUNG

Im Menü "Manuelle Kesselreinigung" kann die gewünschte Gebläsestufe (1) gewählt werden. Durch Drücken der Taste "ON" (2) neben der gewünschten Gebläsestufe wird das Gebläse in Betrieb genommen. Diese Option ermöglicht, dass während der Brennkammerreinigung keine Asche aus dem Kessel austritt. Nach dem Einschalten der Option ist es notwendig, den Kessel zu reinigen (beschrieben in der technischen Anleitung - Kessel ZVB II). Um das Gebläse (nach der Reinigung) auszuschalten, muss man die Taste "OFF" (3) drücken (das Gleiche geschieht, wenn die Taste "BACK" (4) gedrückt wird).



1.2. EINFÜLLSCHNECKE

Befüllen der Förderschnecke - durch Drücken der Taste "PLAY" (1) beginnt die Förderschnecke (2) zu arbeiten (werkseitig auf 5 Minuten eingestellt) und die Pellets fallen in den Brennertopf (3). Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, hört die Förderschnecke auf zu arbeiten. Pellets, die in den Brennertopf fallen, müssen zurück in den Pelletbehälter gegeben werden. Die verbleibende Zeit für die Befüllung mit der Förderschnecke wird auf dem Bildschirm angezeigt (4). Bevor dieser Vorgang gestartet wird, muss der Pelletbehälter gefüllt werden. Der Füllvorgang kann durch Drücken der Taste "STOP" (5) oder "BACK" (6) abgebrochen werden.



1.3. AIRVENT

Durch Aufrufen des Untermenüs "Airvent" und Drücken der Taste "ON" (1) neben dem Pumpensymbol wird die Pumpe in Betrieb genommen. Durch Drücken der Taste "OFF" (2) wird die Pumpe gestoppt.

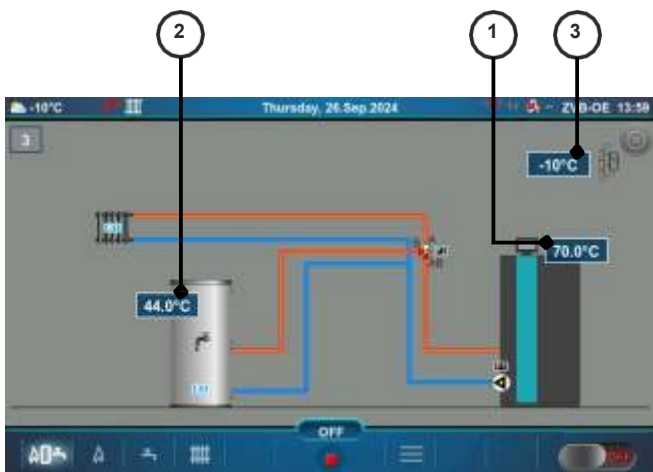


2.0. KESSEL

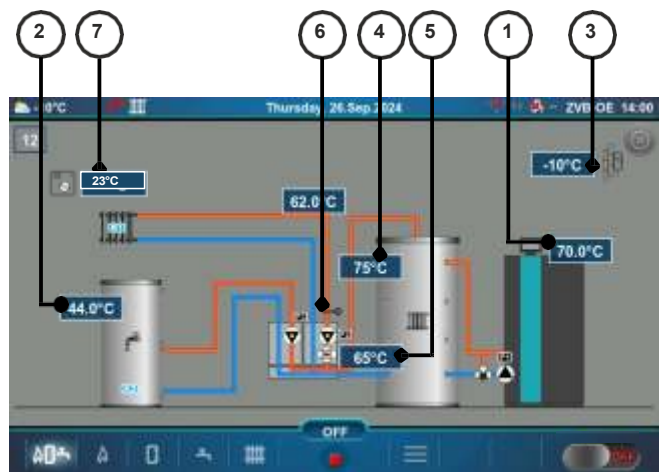
2.1. TEMPERATUREN



Die Wahl der Temperatur hängt von der Konfiguration des Heizungssystems ab. Nachfolgend werden Beispiele für zwei Konfigurationen gezeigt (Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)).



- 1 - Kesseltemperaturfühler
- 2 - Brauchwassertempersensor (K2)
- 3 - Außentemperaturfühler



- 4 - Temperatursensor (UP) - Pufferspeicher (Puffer)
- 5 - Temperaturfühler (DOWN) - Pufferspeicher (Puffer)
- 6 - Temperaturfühler ((K1) Heizkreis 1 - Hauptvorlauf)
- 7 - Raumumwerter CSK ((K1) Heizkreis 1) / CSK-Touch (Zusatzausstattung)

Konfiguration: 1, 18, 19, 20.

Temperaturwerte (Werk, Minimum/Maximum):

Konfiguration: 1, 18.	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)	80	63 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C

Konfiguration: 19, 20.	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)	80	68 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C

*Wenn Sie die Option "Schornsteinfeger" einschalten, wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 85 °C eingestellt. Wenn Sie die Option "Schornsteinfeger" ausschalten, wird dieser Zustand aufgehoben.

Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)= Manuell gewählte maximale Kesseltemperatur (siehe

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 1, Konfiguration 18)

Kesseldifferenz= Kesseltemperaturdifferenz

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 1.



**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 18.



Anmerkung,

Konfiguration: 18, 19, 20.

In diesen Konfigurationen ist es möglich, bis zu 3 Geräte "CM2K-Modul zur Regelung von 2 Heizkreisen" anzuschließen.

Wenn einer der CM2K-Kreise als Brauchwasserkreislauf konfiguriert ist, wirkt sich dies auf die Bestimmung der maximalen Kesseltemperatur aus und eine entsprechende Meldung wird nach dem Drücken von "Maximale Kesseltemperatur" angezeigt.

Konfiguration: 2, 3, 13, 16, 14, 15, 17, 21, 22, 23.

Temperaturwerte (Werk, Minimum/Maximum):

Konfiguration: 2	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	65	63 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C

Konfiguration: 3	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	65	63 / 85	°C
2. Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)	80	63 / 85	°C
3. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C

Konfiguration: 13, 16	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	65	63 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C
3. Buffer-Tank-Temperatur	80	40 / 80	°C
4. Buffer-Tank-Temperaturdifferenz	10	5 / 40	°C
5. Anhalten des Tanks difference	5	3 / 30	°C

Konfiguration: 14, 15, 17	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	68	68 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C
3. Buffer-Tank-Temperatur	80	40 / 80	°C
4. Buffer-Tank-Temperaturdifferenz	10	5 / 40	°C
5. Anhalten des Tanks difference	5	3 / 30	°C

Konfiguration: 21	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	65	63 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C

Konfiguration: 22	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	68	68 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C

Konfiguration: 23	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	68	68 / 85	°C
2. Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)	80	63 / 85	°C
3. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C

*Wenn Sie die Option "Schornsteinfeger" einschalten, wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 85 °C eingestellt. Wenn Sie die Option "Schornsteinfeger" ausschalten, wird dieser Zustand aufgehoben.

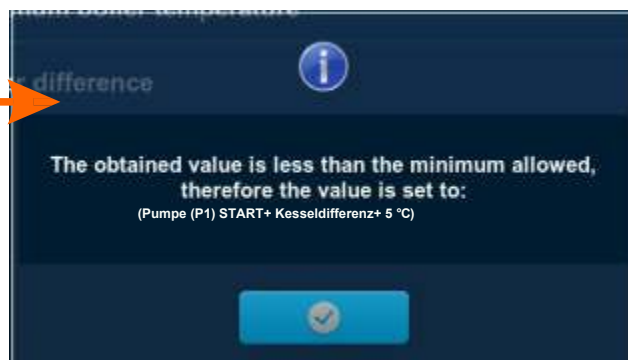
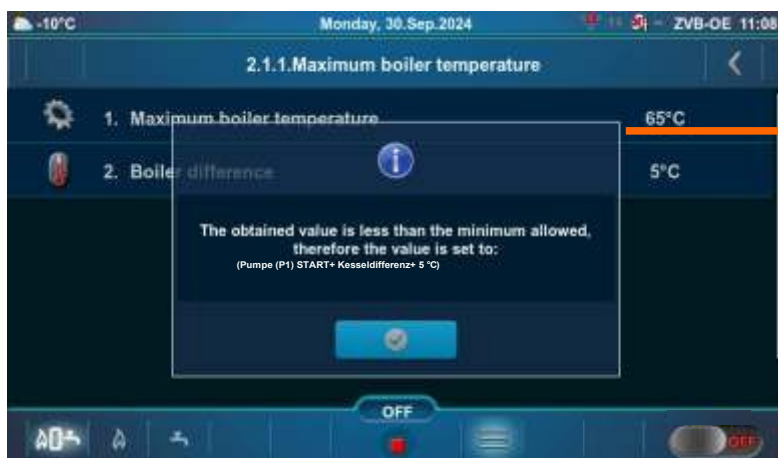
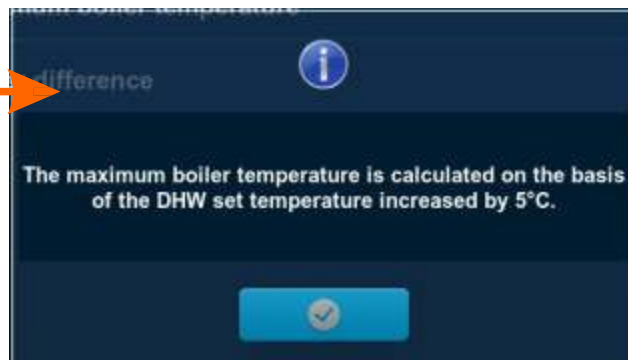
Konfiguration: 2.

Maximale Kesseltemperatur= Die maximale Kesseltemperatur wird auf Basis der um 5 °C erhöhten Warmwasser-Solltemperatur berechnet. - automatisch berechnet (siehe **Beispiel für die Einstellung der Kesselhöchsttemperatur: Konfiguration 2).

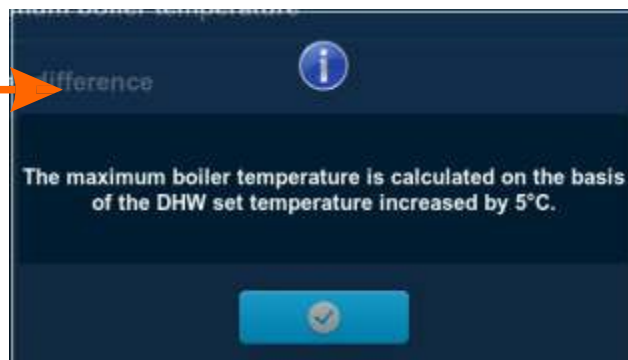
Kesseldifferenz= Kesseltemperaturdifferenz

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 2.

1. (Warmwassertemperatur) < 65 °C:



2. (Warmwassertemperatur) >= 65 °C



Konfiguration: 3, 23.

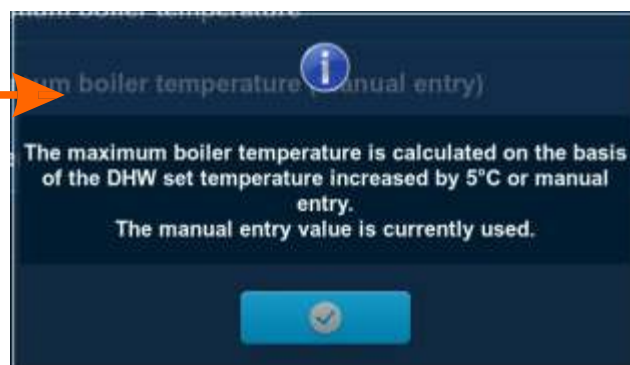
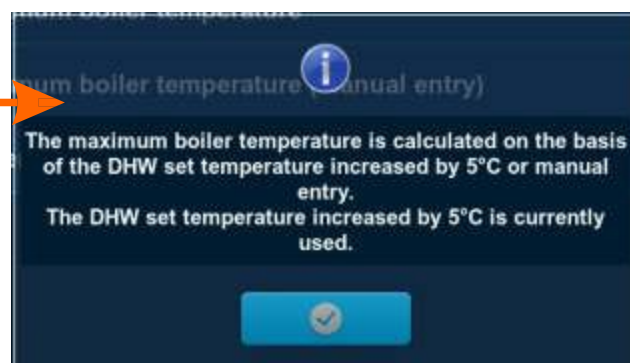
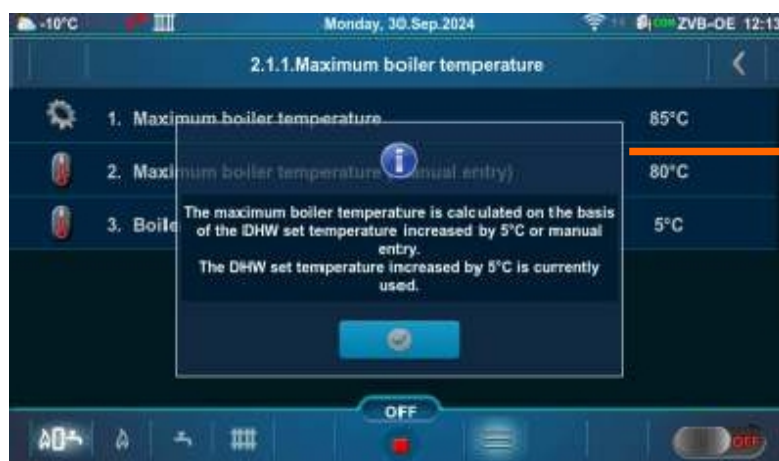
Kesselhöchsttemperatur= Die Kesselhöchsttemperatur errechnet sich aus der um 5 °C erhöhten Warmwasser-Solltemperatur - (automatisch berechnet) oder der manuellen Eingabe. (siehe **Beispiel für die Einstellung der Kesselhöchsttemperatur: Konfiguration 3)

Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)= Manuell gewählte maximale Kesseltemperatur (siehe

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 3)

Kesseldifferenz= Kesseltemperaturdifferenz

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 3.

1. (Warmwassertemperatur+ 5 °C) <= Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe):**2. (Warmwassertemperatur+ 5 °C) > Maximale Kesseltemperatur (manuelle Eingabe):****Anmerkung,**

Konfiguration 23:

In dieser Konfiguration ist es möglich, bis zu 3 Geräte "CM2K-Modul zur Regelung von 2 Heizkreisen" anzuschließen.

Konfiguration: 13, 16, 14, 15, 17.

Maximale Kesseltemperatur= Die maximale Kesseltemperatur wird auf Basis der um 5 °C erhöhten Pufferspeicher-Solltemperatur oder der um 5 °C erhöhten Trinkwasser-Solltemperatur berechnet. - automatisch berechnet (siehe **Beispiel für die Einstellung der Kesselhöchsttemperatur: Konfiguration 13).

Kesseldifferenz= Kesseltemperaturdifferenz

Pufferspeichertemperatur= Gewünschte (eingestellte) Pufferspeichertemperatur

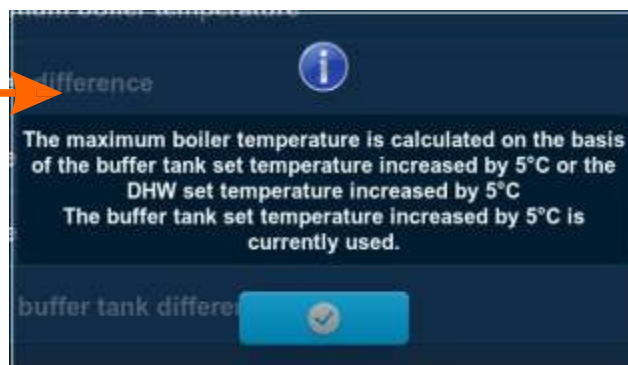
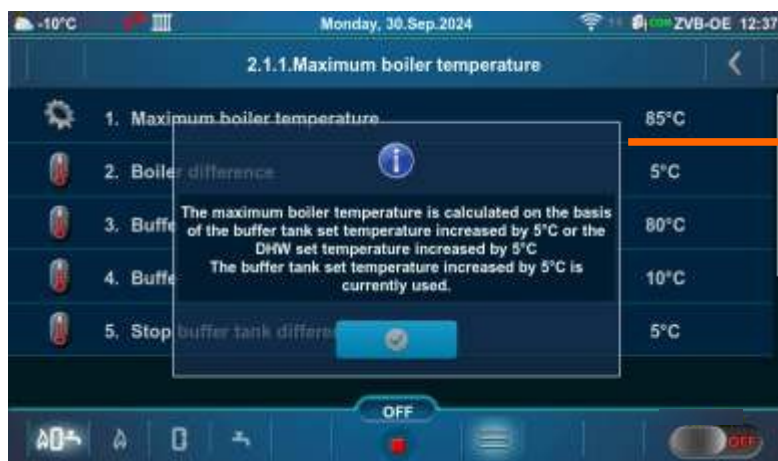
Temperaturdifferenz Pufferspeicher= Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Temperatur des Pufferspeichers und gemessenen Temperatur des Pufferspeichers (gemessen am oberen (UP) Fühler) größer ist als der eingestellte Wert "Temperaturdifferenz Pufferspeicher", gibt der Regler eine Anforderung zur Beheizung des Pufferspeichers aus (die Pufferspeicherpumpe erhält eine Arbeitsanforderung und wird in Betrieb genommen, wenn die Temperatur des von der Pumpe entnommenen Wassers 5 °C höher ist als die im Pufferspeicher gemessene Temperatur (gemessen am oberen (UP) Fühler)).

Stopp Pufferspeicher Differenz= Pufferspeicher Abschalttemperaturdifferenz. Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Temperatur des Pufferspeichers und der gemessenen Temperatur des Pufferspeichers (gemessen am unteren (DOWN) Fühler) kleiner ist als der eingestellte Wert "Stopp ", wird die Anforderung zur Beheizung des Pufferspeichers unterbrochen (die Pufferspeicherpumpe muss nicht betrieben werden).

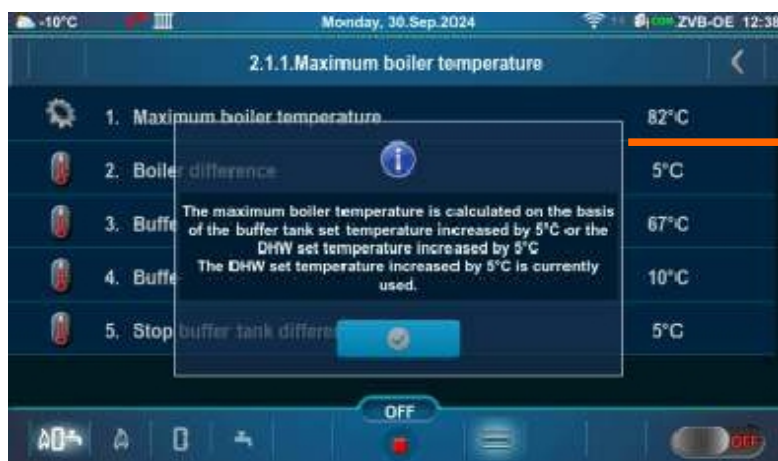
**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 13

1. Die Temperatur des Pufferspeichers ist auf ≥ 65 °C eingestellt:

1a. Pufferspeichertemperatur auf $\geq$ Warmwasser-Solltemperatur eingestellt

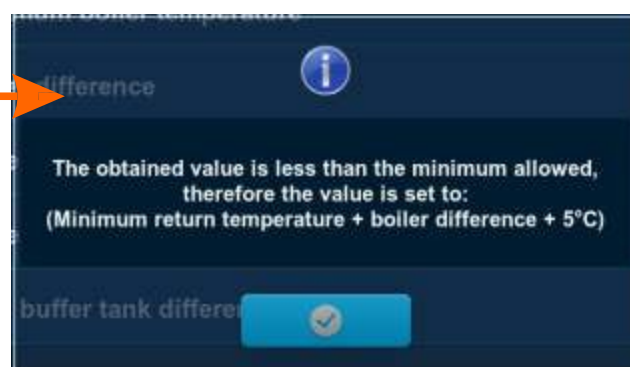
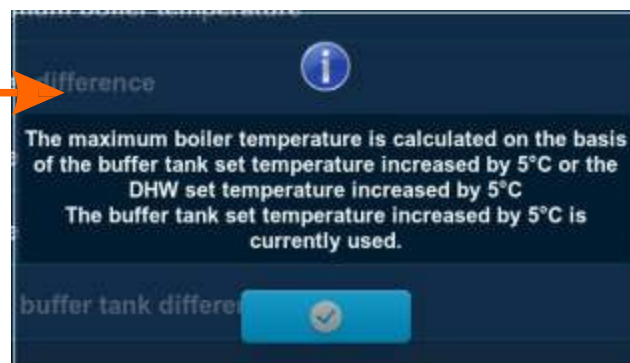


1b. Pufferspeichertemperatur eingestellt auf $<$ Warmwasser-Solltemperatur

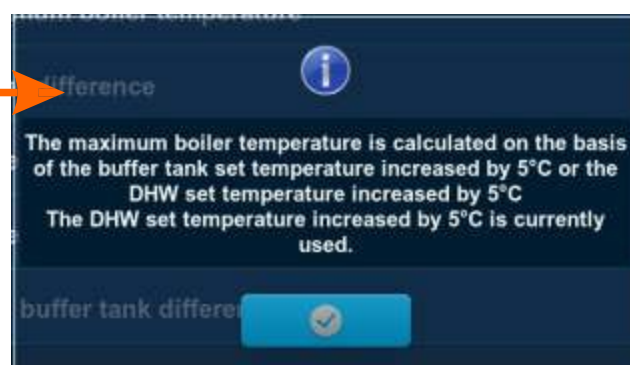
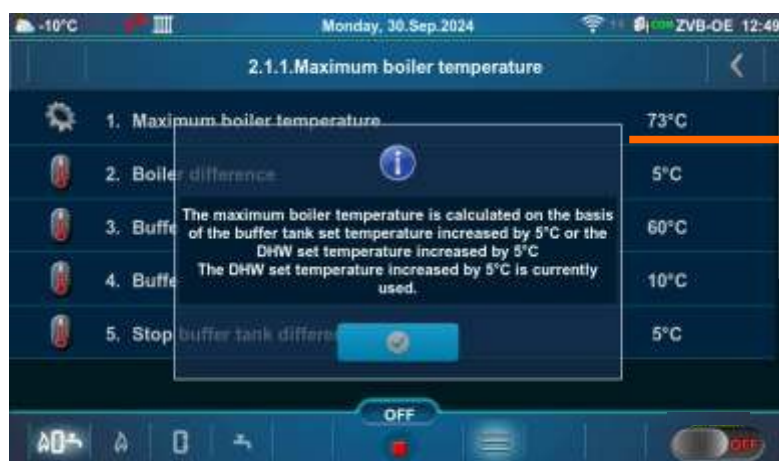


2. Die Temperatur des Pufferspeichers ist auf <65 °C eingestellt:

2a. Pufferspeichertemperatur auf $\geq$ Warmwasser-Solltemperatur eingestellt



2b. Pufferspeichertemperatur eingestellt auf < Warmwasser-Solltemperatur



Anmerkung,

In diesen Konfigurationen ist es möglich, bis zu 3 Geräte "CM2K-Modul zur Regelung von 2 Heizkreisen" anzuschließen.

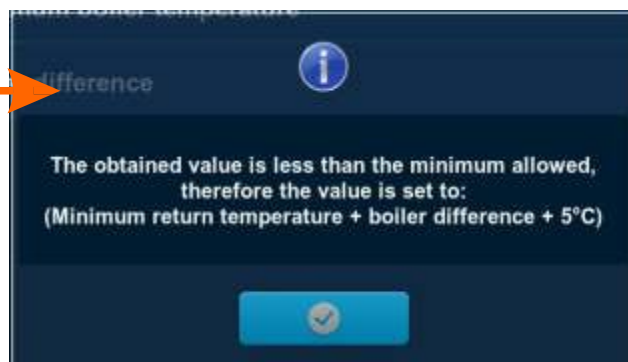
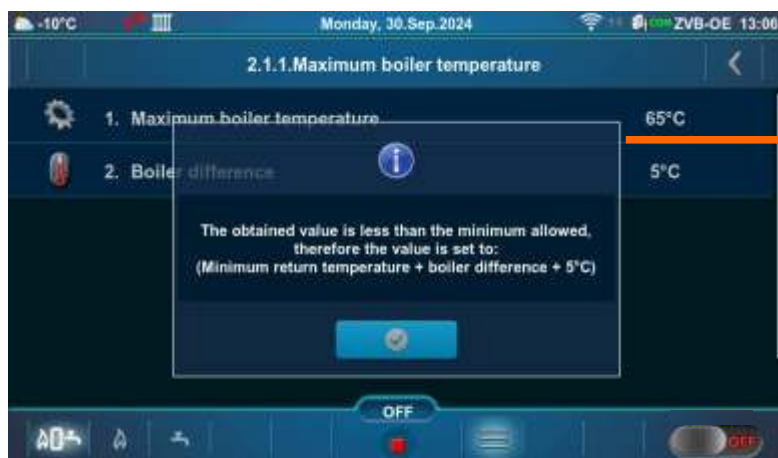
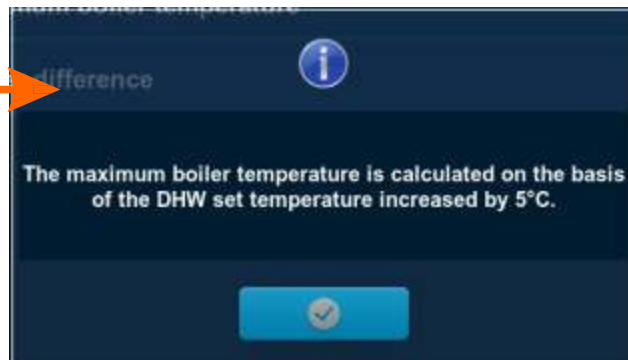
Konfiguration: 21, 22.

Kesselhöchsttemperatur= Die Kesselhöchsttemperatur wird auf Basis der um 5 °C erhöhten Trinkwasser-Solltemperatur berechnet. - automatisch berechnet (siehe **Beispiel für die Einstellung der Kesselhöchsttemperatur: Konfiguration 21).

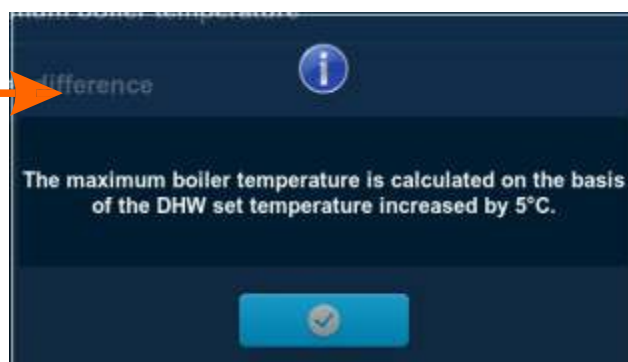
Kesseldifferenz= Kesseltemperaturdifferenz

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 21.

1. (Warmwassertemperatur)< 65 °C:



2. (Warmwassertemperatur) $\geq 65^\circ\text{C}$



Anmerkung,

In diesen Konfigurationen ist es möglich, bis zu 3 Geräte "CM2K-Modul zur Regelung von 2 Heizkreisen" anzuschließen.

Wenn einer der CM2K-Kreise als Heizkreis konfiguriert ist oder der autorisierte Techniker die Option "Und ein weiterer Heizungsregler" aktiviert hat, wirkt sich dies auf die Bestimmung der maximalen Kesseltemperatur aus (Max. Kesseltemperatur (manuelle Eingabe)), und eine entsprechende Meldung wird durch Drücken von "Maximale Kesseltemperatur" angezeigt.

Konfiguration: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

Temperaturwerte (Werk, Minimum/Maximum):

Konfiguration: 4, 5, 10	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	65	63 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C
3. Buffer-Tank-Temperatur	80	40 / 80	°C
4. Buffer-Tank-Temperaturdifferenz	10	5 / 40	°C
5. Anhalten des Tanks difference	5	3 / 30	°C

Konfiguration: 6, 7, 8, 9, 11, 12	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* 1. Maximale Kesseltemperatur	68	68 / 85	°C
2. Kesseldifferenz	5	3 / 15	°C
3. Buffer-Tank-Temperatur	80	40 / 80	°C
4. Buffer-Tank-Temperaturdifferenz	10	5 / 40	°C
5. Anhalten des Tanks difference	5	3 / 30	°C

*Wenn Sie die Option "Schornsteinfeger" einschalten, wird die "Maximale Kesseltemperatur" automatisch auf 85 °C eingestellt. Wenn Sie die Option "Schornsteinfeger" ausschalten, wird dieser Zustand aufgehoben.

Maximale Kesseltemperatur= Die maximale Kesseltemperatur wird auf der Grundlage der um 5 °C erhöhten Pufferspeicher-Solltemperatur berechnet. - (automatisch berechnet) (siehe **Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 4).

Kesseldifferenz= Kesseltemperaturdifferenz

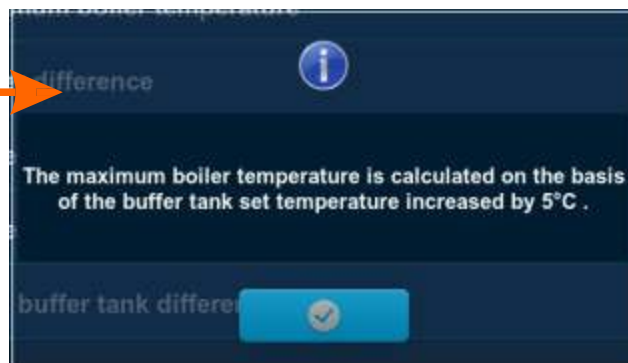
Pufferspeichertemperatur= Gewünschte (eingestellte) Pufferspeichertemperatur

Temperaturdifferenz Pufferspeicher= Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Temperatur des Pufferspeichers und gemessenen Temperatur des Pufferspeichers (gemessen am oberen (UP) Fühler) größer ist als der eingestellte Wert "Temperaturdifferenz Pufferspeicher", gibt der Regler eine Anforderung zur Beheizung des Pufferspeichers aus (die Pufferspeicherpumpe erhält eine Arbeitsanforderung und wird in Betrieb genommen, wenn die Temperatur des von der Pumpe entnommenen Wassers 5 °C höher ist als die im Pufferspeicher gemessene Temperatur (gemessen am oberen (UP) Fühler)).

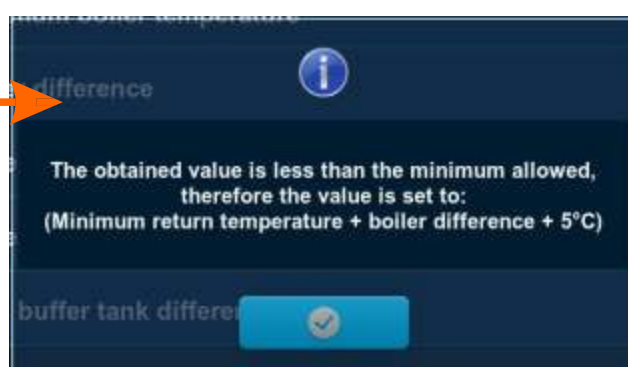
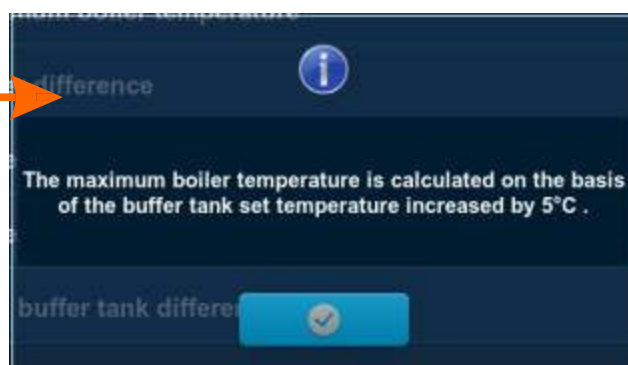
Stopp Pufferspeicher Differenz= Pufferspeicher Abschalttemperaturdifferenz. Wenn die Differenz zwischen der eingestellten Temperatur des Pufferspeichers und der gemessenen Temperatur des Pufferspeichers (gemessen am unteren (DOWN) Fühler) kleiner ist als der eingestellte Wert "Stopp ", wird die Anforderung zur Beheizung des Pufferspeichers unterbrochen (die Pufferspeicherpumpe muss nicht betrieben werden).

**Beispiel für die Einstellung der maximalen Kesseltemperatur: Konfiguration 4.

1. Die Temperatur des Pufferspeichers ist auf ≥ 65 °C eingestellt:



2. Die Temperatur des Pufferspeichers ist auf <65 °C eingestellt:



Anmerkung,

Konfiguration: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

In diesen Konfigurationen ist es möglich, bis zu 3 Geräte "CM2K-Modul zur Regelung von 2 Heizkreisen" anzuschließen.

Die Art und Weise der Änderung der eingestellten Temperatur:

- Beispiel für die Änderung der Standardtemperatur des Pufferspeichers



Mögliche Min-/Max-Werte, Werkswert und die Gründe (Beschreibungen) für einige Einschränkungen:

Beispiel: Konfiguration 10,
Temperatur des Pufferspeichers

Beispiel: Konfiguration 12,
Warmwassertemperatur



The minimum value is limited by the condition:
 $55^{\circ}\text{C} = 50^{\circ}\text{C} + 5^{\circ}\text{C}$
 The set temperature of DHW(K1): 50°C
 5°C (Unchanging value)

The maximum value is limited by the condition:
 $53^{\circ}\text{C} = 58^{\circ}\text{C} - 5^{\circ}\text{C}$
 The set temperature of the buffer tank: 58°C
 5°C (Unchanging value)

2.1.X. DHW / HEIZUNG

Konfiguration: 3, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22, 23.

Dieses Menü erscheint nur, wenn "Auto" gewählt wurde (automatische Umschaltung zwischen Warmwasser / Heizung), siehe Punkt 5.1. dieser technischen Anleitung.

	<i>Fabrik:</i>	<i>Min/Max</i>	<i>Einheit</i>
1. Außentemperatur	20	0 / 40	°C
2. Außentemperatur difference	3	2 / 10	°C
3. Zeit (Heizung AUS)	30	0 / 10080	min
3. Zeit (Heizung EIN)	30	0 / 10080	min

2.2. KESSELPLAN



2.2.1. KESSELPLAN

Die Möglichkeit, die Betriebszeiten einzustellen, erfolgt über Tabellen. Es können drei Betriebszeitentabellen voreingestellt werden (Tabelle 1, Tabelle 2, Tabelle 3), von denen jedoch nur eine aktiv sein kann.

Werkseinstellung: OFF

Mögliche Auswahl:

OFF - Betriebszeiten sind deaktiviert

Tabelle 1 - Tabelle 1 ist aktiviert und der Kessel arbeitet gemäß den Einstellungen in Tabelle 1
Tabelle 2 - Tabelle 2 ist aktiviert und der Kessel arbeitet gemäß den Einstellungen in Tabelle 2
Tabelle 3 - Tabelle 3 ist aktiviert und der Kessel arbeitet gemäß den Einstellungen in Tabelle 3



Beispiel für die Aktivierung von Tabelle 1.



Das Symbol zeigt an, dass der "Kesselplan" aktiviert ist (Beispiel: Tabelle 1 ist aktiviert).

2.2.2. - 2.2.4. TABELLE 1, TABELLE 2, TABELLE 3



(grün)



Der Kessel arbeitet



Der Kessel funktioniert nicht

Es ist möglich, für jeden Wochentag 5 Aktivierungen und 5 Deaktivierungen des Heizkessels (T1-T5) einzustellen. In der Tabelle ist die Zeit, in der der Heizkessel in Betrieb ist, grün und die Zeit, in der der Heizkessel nicht in Betrieb ist, rot markiert. Es ist möglich, die Betriebszeiten für einen Tag einzustellen und die gleichen Betriebszeiten für alle anderen Tage zu kopieren. Markieren Sie unter "KOPIEREN AUF:" den Tag oder die Tage, für die Sie die gleichen Betriebszeiten haben möchten und bestätigen Sie mit der Taste "BESTÄTIGEN".

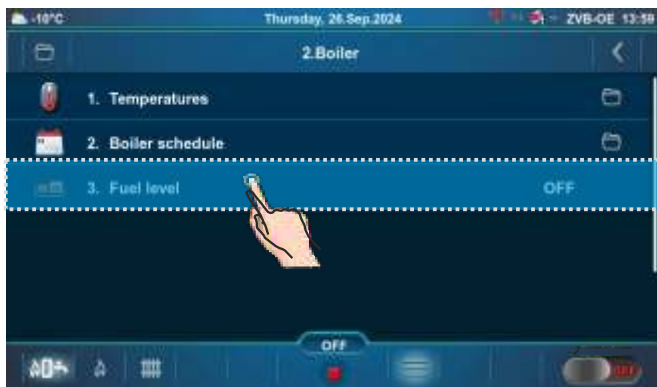
Im Beispiel "Tabelle 1" wird der Kessel am Montag von 5:00 bis 9:15 Uhr, von 14:00 bis 18:00 Uhr und von 19:00 bis 22:00 in Betrieb sein. In den Zeiträumen von 00:00 bis 4:59 Uhr, von 9:16 Uhr bis 13:59 Uhr, von 18:01 Uhr bis 18:59 Uhr und von 22:01 Uhr bis 23:59 Uhr ist der Kessel nicht in Betrieb. Der Zeitplan für Montag wird auf Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag übertragen.

2.3. KRAFTSTOFFSTAND

Die Option "Füllstand" zeigt die ungefähre Menge an Pellets im Pelletstank in "%" an, je nach das Gesamtvolumen des Pelletbehälters. Die Verwendung dieser Option ist nur dann sinnvoll, wenn der Benutzer nach dem VOLLSTÄNDIGEN FÜLLEN des Pelletbehälters die Taste  (Reset) drückt, die sich auf dem "Kesselbildschirm (ZVB-KE)" an der Oberseite des Pelletbehälters befindet (wenn dieser ist).

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: AUS, EIN



Kraftstoffstand
in Prozent

Diese Option ist unabhängig vom W1 FUEL LEVEL Alarm und dem E22 FUEL LEVEL Fehler (nur mit Zusatzausrüstung Pellet Level Sensor CMSR-100).

HINWEIS:

Die Funktion "Füllstand" funktioniert, wenn keine zusätzlichen Geräte vorhanden sind - "Pellet-Füllstandssensor CMSR-100" und "Nachfüllschnecke". Wenn die "Nachfüllschnecke" eingeschaltet ist, verschwindet die Anzeige "Füllstand" automatisch.

Die "Nachfüllschnecke" und der "Pellets-Füllstandssensor CMSR-100" arbeiten zusammen.

HINWEIS: Alle angezeigten Menüs basieren auf der Konfiguration 15.

3.0. HEIZKREISLAUF

Bei bestimmten Konfigurationen sind die Menüs unterschiedlich (mit oder ohne das Menü Heizkreis/Brauchwasser).



3.2. PUMPE AUS



Konfiguration: 1, 3, 8, 9, 12, 15, 20, 23 - wenn die gemessene Außentemperatur höher ist als die eingestellte Außentemperatur+ eingestellte Außentemperaturdifferenz für die Dauer der eingestellten Zeit wird die Heizkreispumpe ausgeschaltet.

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
1. Außentemperatur	22	0 / 40	°C
2. Außentemperatur difference	2	0 / 5	°C
3. Zeit	30	0 / 10080	min

Außentemperatur - eingestellte Außentemperatur
Außentemperaturdifferenz - eingestellte Außentemperaturdifferenz
Zeit - Zeit einstellen

3.3. TEMPERATUREN

Nachfolgend sind die Konfigurationen aufgeführt, die über Heizkreise verfügen.

Werte für die Konfiguration: 1, 3.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
(K1) Kreislauf 1	ON	EIN / AUS

(K1) Kreislauf 1 - Heizkreis 1 (direkter Kreislauf)

Messwertkorrektur - Umwerter - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) mit dem CSK-Umwerter (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumumwerter CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Korrektur der Messung - Korrektor	0.0	-5.0 / 5.0	°C

*** Wird nur angezeigt, wenn der Umwerter (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte für die Konfiguration: 8, 9, 12, 15.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1.(K1) Kreis 1	ON	EIN / AUS

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Tag Raumtemperatur	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur in der Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
**			
**	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
*** Tag/Nacht-Temperatur	Tagtemperatur	40	20 / 90 °C
	Nachtemperatur	0.0	5 / 15 °C
Heizkurve	1.0	0.1 / 4.0	
Minimale Temperatur des Wassertanks	20	5 / 75	°C

(K1) Kreislauf 1 - Heizkreis 1 (mit Mischventil)

Tagesraumtemperatur - Einstellung der Tagesraumtemperatur

Nacht-Raumtemperatur - Einstellung der Nacht-Raumtemperatur

Konstante Temperatur Tag / Konstante Temperatur Nacht - Einstellung der Vorlauftemperatur im Heizkreis

Messwertkorrektur - Umwerter - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) mit dem CSK-Umwerter (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumumwerter CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

Heizkurve - Einstellung der Heizkurve

Minimale Pufferspeichertemperatur - Möglichkeit der Einstellung der gewünschten Mindesttemperatur des Pufferspeichers für jeden Heizkreis (Abschaltung der Wassertemperaturabkühlung im Pufferspeicher unterhalb der eingestellten Temperatur für jeden Heizkreis). Wenn die Temperatur des oberen Fühlers des Pufferspeichers niedriger ist als die eingestellte Mindesttemperatur des Pufferspeichers für einen einzelnen Heizkreis, wird die Heizungspumpe des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet.

* Wird nicht angezeigt, wenn eine konstante Temperatur (Heizungsart) gewählt wurde und der Umwerter auf OFF steht.

** Wird nur angezeigt, wenn eine konstante Temperatur (Typ Heizung) gewählt wurde.

*** Wird nur angezeigt, wenn der Umwerter (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

Werte für die Konfiguration: 20, 23.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:
1.(K1) Kreis 1	ON	EIN / AUS

	Fabrik:	Min/Max	Einheit
* Tag Raumtemperatur	20.0	5.0 / 30.0	°C
* Raumtemperatur in der Nacht	20.0	5.0 / 30.0	°C
** Tag konstante Temperatur	60	20 / 90	°C
** Konstante Temperatur in der Nacht	40	20 / 90	°C

***	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
Tag/Nacht-Temperatur	Tagtemperatur	1.0	20 / 90 °C
	Nachtemperatur	1.0	5 / 15 °C

(K1) Kreislauf 1 - Heizkreis 1 (mit Mischventil)

Tagesraumtemperatur - Einstellung der Tagesraumtemperatur

Nacht-Raumtemperatur - Einstellung der Nacht-Raumtemperatur

Konstante Temperatur Tag / Konstante Temperatur Nacht - Einstellung der Vorlauftemperatur im Heizkreis

Messwertkorrektur - Umwerter - Korrektur der gemessenen Temperatur (im Raum) mit dem CSK-Umwerter (möglicher Grund für die Korrektur - der Raumumwerter CSK ist in einem Teil des Raums platziert, der aus irgendeinem Grund wärmer oder kälter ist als der Rest des Raums)

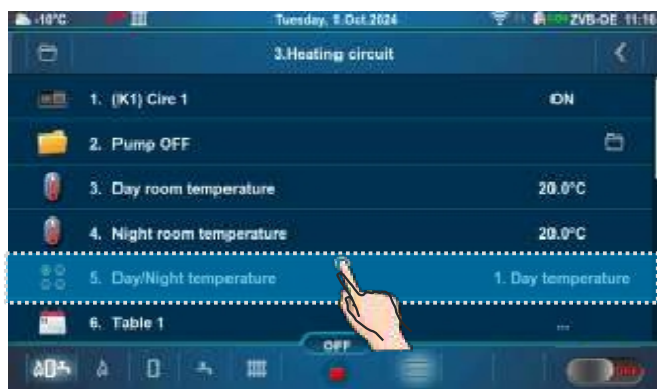
Heizkurve - Einstellung der Heizkurve

* Wird nicht angezeigt, wenn eine konstante Temperatur (Heizungsart) gewählt wurde und der Umwerter auf OFF steht.

** Wird nur angezeigt, wenn eine konstante Temperatur (Typ Heizung) gewählt wurde.

*** Wird nur angezeigt, wenn der Umwerter (CSK (2 Drähte oder 3 Drähte)) eingeschaltet ist.

3.5. TAG-/NACHTTEMPERATUR



Werk: Tagestemperatur Mögliche

Auswahl:

Tagestemperatur - der Heizkreis arbeitet nach der eingestellten Tagestemperatur

Nachttemperatur - der Heizkreis arbeitet nach der eingestellten Nachttemperatur

Tabelle 1/Tabelle 2 - schaltet automatisch zwischen Tag- und Nachttemperaturen um, die in der Tabelle eingestellt sind

3.6.-3.7. TABELLE 1, TABELLE 2



(gelb)



Tag Raumtemperatur eingestellt



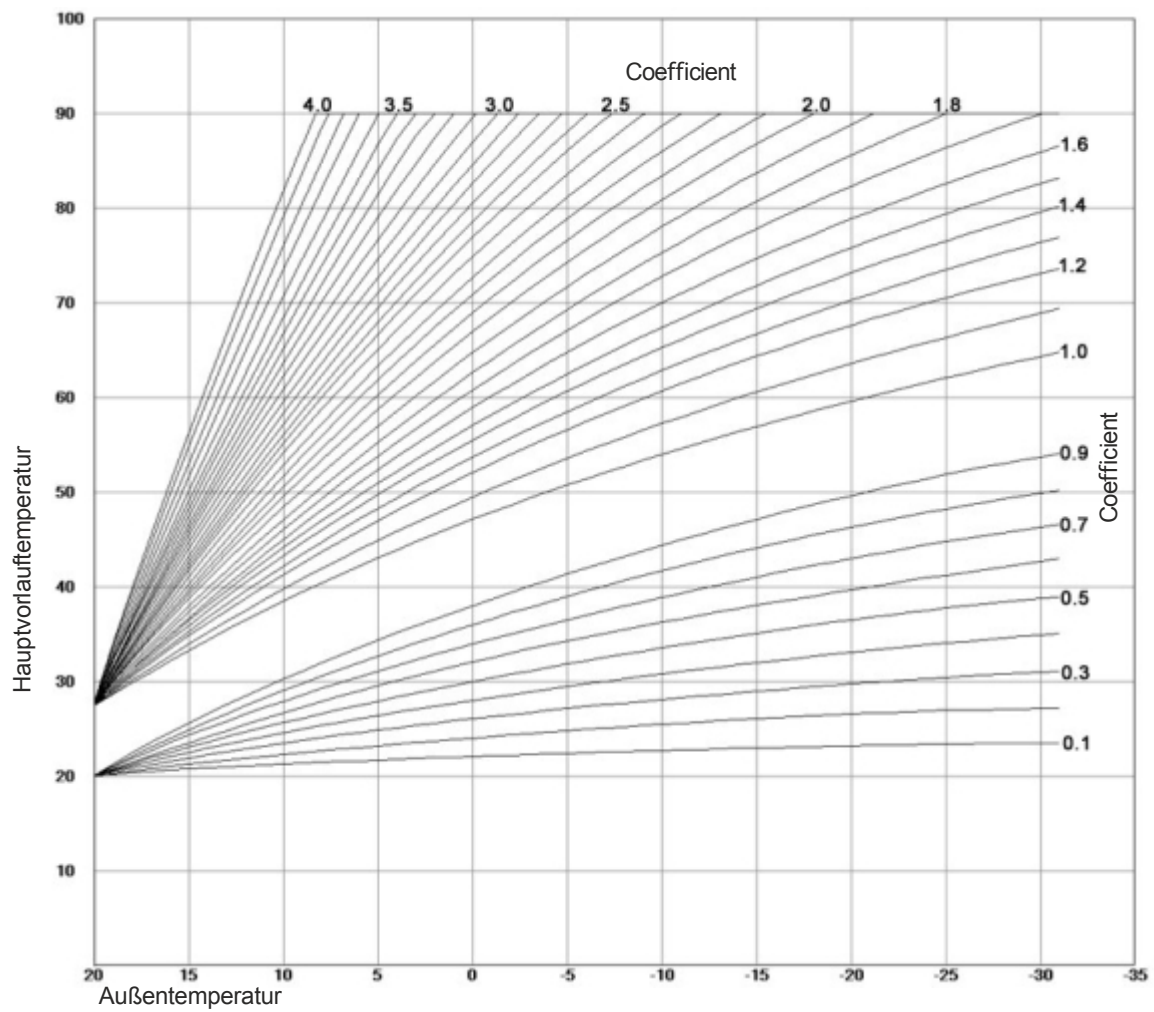
Raumtemperatur in der Nacht

Einstellung der Zeitplantabellen mit Wechsel des Heizkreisbetriebs zwischen Tag- und Nachttemperatur. Für jeden Tag können 5 Betriebsartenwechsel (T1-T5) eingestellt werden. In der Tabelle sind die Tag-Raumtemperaturen gelb und die Nacht-Raumtemperaturen schwarz gekennzeichnet. Es ist möglich, einen Zeitplan für einen Tag zu definieren und denselben Zeitplan für alle anderen Tage zu kopieren. Markieren Sie unter "KOPIEREN ZU:" den Tag oder die Tage, für die Sie denselben Zeitplan haben möchten, und bestätigen Sie mit der Taste "BESTÄTIGEN".

Nach den Angaben in der Tabelle sind am Montag von 00:00 bis 2:15 Uhr, 6:00 bis 10:15 Uhr, 11:45 von 1:30 bis 1:30 Uhr, von 3:15 bis 4:15 Uhr und von 7:45 bis 23:59 Uhr wird der Raumtemperaturmodus Tag eingestellt. Der Zeitplan für den Raumtemperaturmodus Nacht ist von 2:16 Uhr bis 5:59 Uhr, 10:16 Uhr bis 11:44 Uhr, 13:31 Uhr bis 15:14 Uhr und 16:16 Uhr bis 19:44 Uhr eingestellt. Der Zeitplan für Montag wird auf Dienstag übertragen. Für die anderen Tage ist der Raumtemperaturmodus Nacht von 00:00 bis 5:59 , 22:01 bis 23:59 Uhr und der Raumtemperaturmodus Tag von 6:01 bis 22:00 eingestellt.

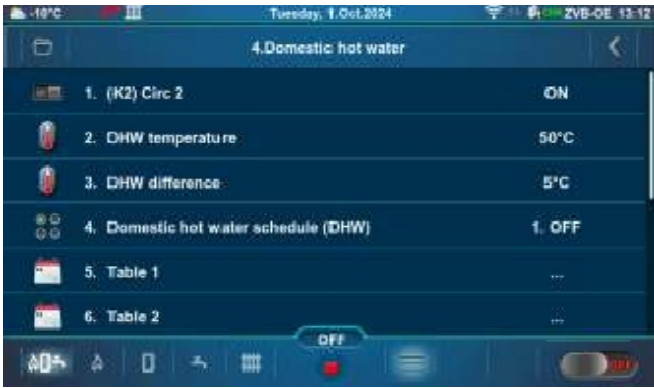
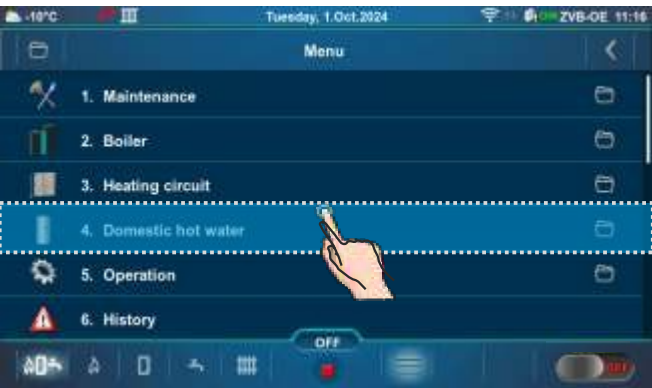
3.8. WÄRMEKURVE

Einstellung der Heizkurve. Die Heizkurve ist einer der Parameter für die Berechnung der Hauptvorlauftemperatur.



4.0. WARMWASSER (DHW)

Das Menü Brauchwasser ist nur verfügbar, wenn die gewählte Konfiguration über einen Brauchwasserspeicher (DHW) verfügt.



Nachfolgend sind Installationsarten und Konfigurationen aufgeführt, die über einen Brauchwasserspeicher (DHW)

verfügen. Auswahl und mögliche Werte für die Konfiguration: 2, 13, 14, 21, 22.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:		
(K1) Kreislauf 1	ON	EIN / AUS		(K1) Kreislauf 1 - Heizkreis 1 (Brauchwasser)
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)	AUS	OFF/Tabelle 1/ Tabelle 2		Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW) - Zeitplan für die Warmwasserbereitung
* Umwälzung	ON	EIN / AUS		Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasserzirkulation vom Brauchwasserspeicher zum Brauchwasserkreislauf
Zeitplan für die Rückführung	AUS	EIN / AUS		Wasser (DHW) Ausgang (DHW Verbrauch)
	Fabrik:	Min/Max	Einheit	Zeitplan für die Rezirkulation - Einstellung der Rezirkulation
Warmwassertemperatur	50	40 / 80	°C	Zeitplan
DHW difference	5	4 / 40	°C	DHW temperature - Einstellung der Warmwassertemperatur
				DHW difference - Möglichkeit zur Einstellung der Temperaturdifferenz des Brauchwassers

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Menü "Installation") die Option "Rezirkulation installiert" eingeschaltet hat. Wenn die Option eingeschaltet ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" das Symbol für die Umwälzung angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte für die Konfiguration: 3.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
(K2) Kreislauf 2	ON	EIN / AUS	
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)	AUS	OFF/Tabelle 1/ Tabelle 2	
* Umwälzung	ON	EIN / AUS	
Zeitplan für die Rückführung	AUS	EIN / AUS	
	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Warmwassertemperatur	50	40 / 80	°C
* DHW difference	5	1 / 40	°C

(K2) Kreislauf 2 - Heizkreis 2 (Brauchwasser)
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW) - Zeitplan für die Warmwasserbereitung
Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasserzirkulation vom Brauchwasserspeicher zum Brauchwasserkreislauf Wasser (DHW) Ausgang (DHW Verbrauch)
Zeitplan für die Rezirkulation - Einstellung der Rezirkulation Zeitplan
DHW temperature - Einstellung der Warmwassertemperatur
DHW difference - Möglichkeit der Einstellung der Temperaturdifferenz des Brauchwassers

Wenn die Option eingeschaltet ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" das Symbol für die Umwälzung angezeigt.

**Auswahl und mögliche Werte für die Konfiguration: 5, 7, 9.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
Umwälzung	ON	EIN / AUS	
	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Umwälzzeit Ein	5	0 / 1440	min
* Umwälzzeit Off	5	0 / 1440	min

Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasserzirkulation vom Brauchwasserspeicher zum Brauchwasserausgang (Brauchwasserverbrauch) **Rezirkulationszeitplan** - Einstellung des Rezirkulationszeitplans
Umwälzzeit Ein - Betriebszeit Umwälzpumpe
Umwälzzeit aus - Zeit, in der die Umwälzpumpe nicht in Betrieb ist

Wenn die Option eingeschaltet ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" das Symbol für die Rückführung angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte für die Konfiguration: 10, 11.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
(K1) Kreislauf 1	ON	EIN / AUS	
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)	AUS	AUS / Tabelle 1	
* Umwälzung	ON	EIN / AUS	
Zeitplan für die Rückführung	AUS	EIN / AUS	
	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Warmwassertemperatur	50	40 / 75	°C
* DHW difference	5	1 / 40	°C

(K1) Kreislauf 1 - Heizkreis 1 (Brauchwasser)
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW) - Zeitplan für die Warmwasserbereitung
Rezirkulation - Möglichkeit der Warmwasserzirkulation vom Brauchwasserspeicher zum Brauchwasserkreislauf Wasser (DHW) Ausgang (DHW Verbrauch)
Zeitplan für die Rezirkulation - Einstellung der Rezirkulation Zeitplan
DHW temperature - Einstellung der Warmwassertemperatur
DHW difference - Möglichkeit der Einstellung der Temperaturdifferenz des Brauchwassers

Wenn die Option eingeschaltet ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" das Symbol für die Umwälzung angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte für die Konfiguration: 12.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
(K2) Kreislauf 2	ON	EIN / AUS	
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)	AUS	OFF/Tabelle 1/ Tabelle 2	
	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Warmwassertemperatur	50	40 / 75	°C
DHW difference	5	4 / 40	°C

(K2) Kreislauf 2 - Heizkreis 2 (Brauchwasser)**Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)** - Zeitplan für die Warmwasserbereitung**DHW temperature** - Einstellung der Warmwassertemperatur**DHW difference** - Möglichkeit der Einstellung der Temperaturdifferenz des Brauchwassers

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Menü "Installation") die Option "Rezirkulation installiert" eingeschaltet hat. Wenn die Option eingeschaltet ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" das Symbol für die Umwälzung angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte für die Konfiguration: 15, 23.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
(K2) Kreislauf 2	ON	EIN / AUS	
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)	AUS	OFF/Tabelle 1/ Tabelle 2	
	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Warmwassertemperatur	50	40 / 80	°C
DHW difference	5	4 / 40	°C

(K2) Kreislauf 2 - Heizkreis 2 (Brauchwasser)**Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)** - Zeitplan für die Warmwasserbereitung**DHW temperature** - Einstellung der Warmwassertemperatur**DHW difference** - Möglichkeit zur Einstellung der Temperaturdifferenz des Brauchwassers

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Menü "Installation") die Option "Rezirkulation installiert" eingeschaltet hat. Wenn die Option eingeschaltet ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" das Symbol für die Umwälzung angezeigt.

Auswahl und mögliche Werte für die Konfiguration: 16, 17.

	Fabrik:	Mögliche Auswahl:	
(K1) Kreislauf 1	ON	EIN / AUS	
Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)	AUS	OFF/Tabelle 1/ Tabelle 2	
	Fabrik:	Min/Max	Einheit
Warmwassertemperatur	50	40 / 80	°C
DHW difference	5	4 / 40	°C

(K1) Kreislauf 1 - Heizkreis 1 (Brauchwasser)**Zeitplan für die Warmwasserbereitung (DHW)** - Zeitplan für die Warmwasserbereitung**DHW temperature** - Einstellung der Warmwassertemperatur**DHW difference** - Möglichkeit der Einstellung der Temperaturdifferenz des Brauchwassers

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Menü "Installation") die Option "Rezirkulation installiert" eingeschaltet hat. Wenn die Option eingeschaltet ist, wird auf dem "Hauptbildschirm - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" das Symbol für die Umwälzung angezeigt.

5.0. BETRIEB

HINWEIS: Einige Untermenüs des Menüs "Betrieb" werden angezeigt oder ausgeblendet, je nachdem, welche Optionen im Menü "Installation" aktiviert sind.

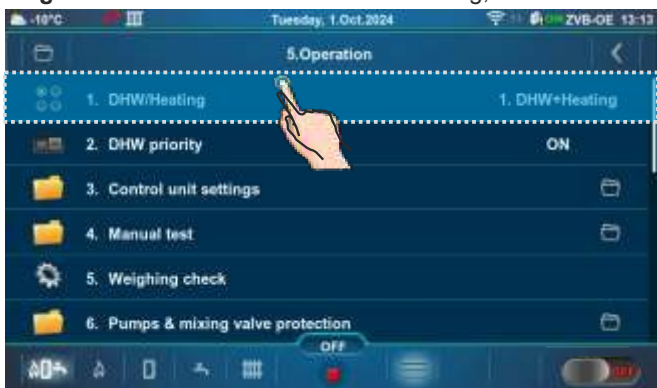


5.1. BRAUCHWASSER/HEIZUNG

Untermenü 5.1. DHW / Heating wird nur angezeigt, wenn die Konfiguration mit Brauchwasser (DHW) gewählt wurde.

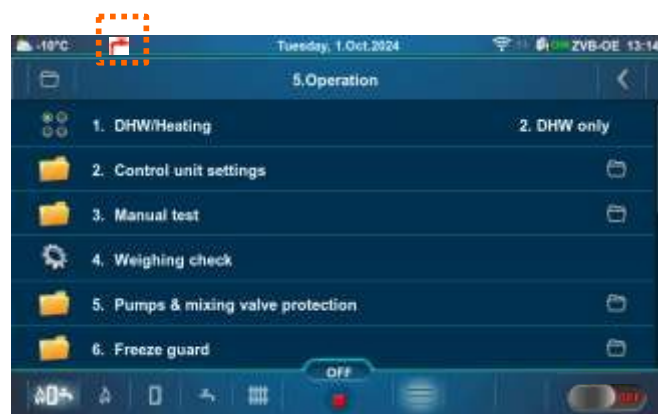
Fabrik: Warmwasser+Heizung

Mögliche Auswahl: Brauchwasser+Heizung, nur Brauchwasser, nur Heizung, Auto

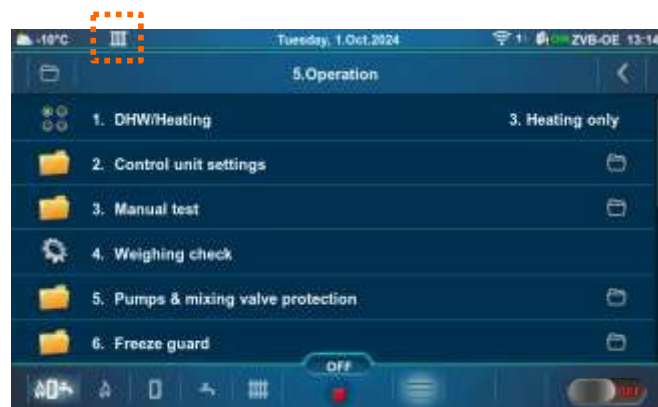


Brauchwasser+Heizung - der Kessel arbeitet je nach Bedarf für die Heizung oder für die Warmwasserbereitung.

Nur Brauchwasser - der Kessel arbeitet nur, wenn Bedarf an Brauchwasser besteht.



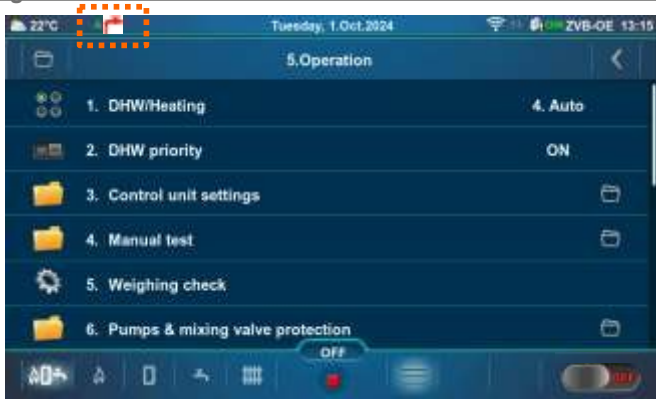
Nur Heizung - der Heizkessel arbeitet nur, wenn Heizbedarf besteht.



Auto - der Kessel schaltet automatisch zwischen den Betriebsarten **Warmwasser+Heizung** und **Nur-Warmwasser** um.



Beispiel: Werkseinstellung der Außentemperatur, Außentemperaturdifferenz, Zeit (Heizung AUS), Zeit (Heizung EIN)



Wenn die Außentemperatur länger als 30 Minuten $\geq 20\text{ }^{\circ}\text{C}$ beträgt.



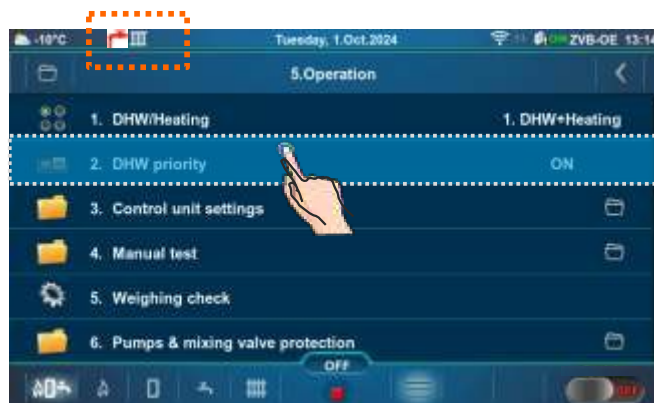
Wenn die Außentemperatur mehr als 30 Minuten lang $<(20-3)\text{ }^{\circ}\text{C}$ beträgt.

5.2. BRAUCHWASSER-PRIORITÄT

Wenn die Option "Warmwasservorrang" aktiv ist:

- Jedes Mal, wenn die Pumpe des Brauchwasserspeichers in Betrieb ist, stehen die anderen Pumpen Heizkreises still (mit Ausnahme der Pumpe des Kesselkreises).

Bei Konfigurationen mit Umschaltventil und Brauchwasserspeicher (3, 13, 14, 15) der Brauchwasservorrang werkseitig aktiviert.
Bei Konfigurationen mit Pumpen und Brauchwasserspeicher 10, 11, 12, 16, 17, 21, 22, 23) ist der Brauchwasservorrang werkseitig deaktiviert.



Mögliche Auswahl: EIN, AUS

Aktuell: ON



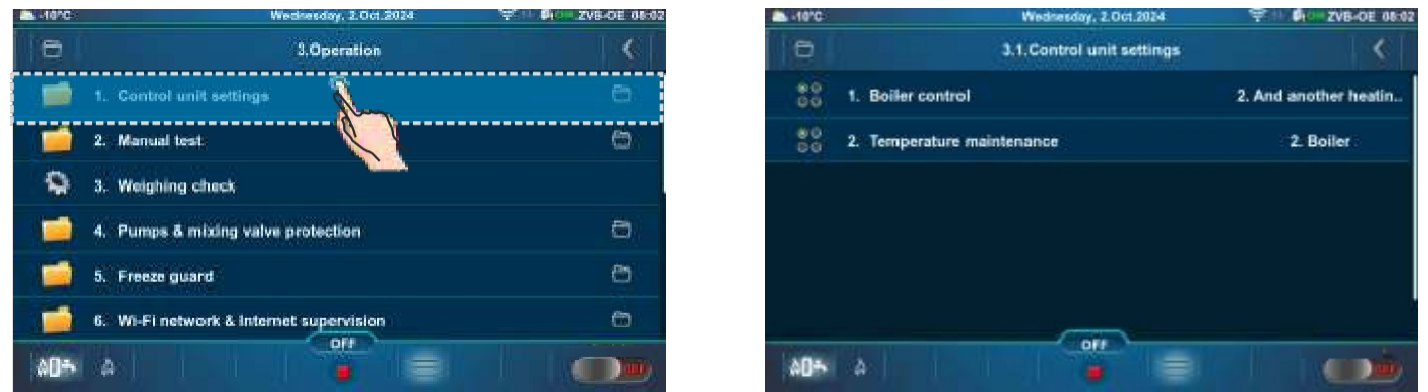
Aktuell: OFF



Wenn die Option aktiviert ist, ändert sich die Farbe des Brauchwassersymbols von weiß zu rot und die Position in der oberen Leiste des Bildschirms.

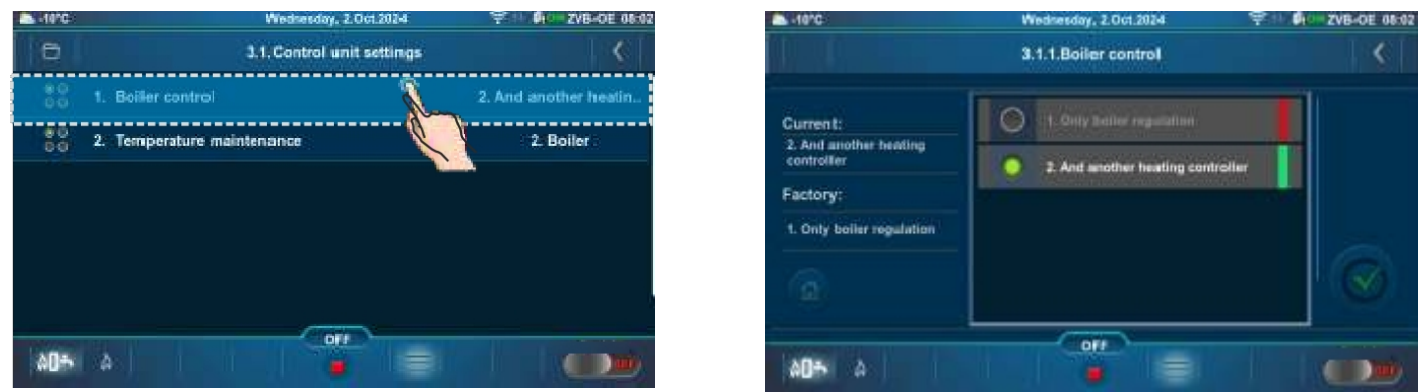
5.3. PCAORNATMROËTLRUENSITDSEERTETGINUGLSATION

Dieses Untermenü erlaubt nur einen Überblick. Je nach gewählter Konfiguration werden die Untermenüs des Menüs "Steuergeräteeinstellungen" ein- oder ausgeblendet (Beispiel: Konfiguration 18).



5.3.1. KESSELSTEUERUNG

Kesselsteuerung (diese Information erscheint nur, wenn der autorisierte Techniker "Und ein anderer Heizungsregler" aktiviert hat)
Und ein anderer Heizungsregler - diese Option kann von einem autorisierten Techniker in bestimmten Konfigurationen aktiviert werden, wenn ein Teil der Heizkreise oder die Aufbereitung des Brauchwassers durch eine andere, von der Kesselregelung unabhängige Regelung gesteuert wird. Wenn diese Option ist, kann der autorisierte Techniker den Kessel nicht einstellen, um die von der Anlage geforderte Temperatur zu halten (siehe "Wartung der Kesseltemperatur").

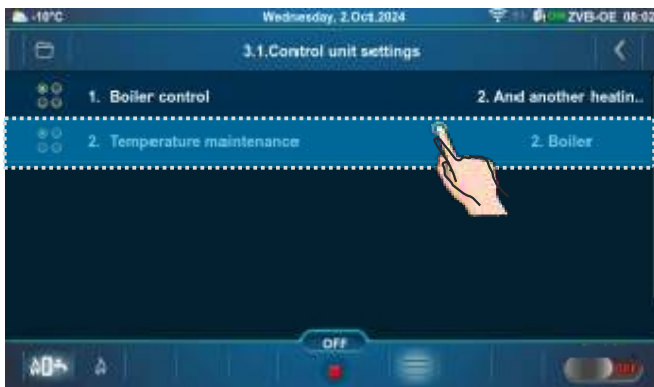


5.3.2. TEMPERATURHALTUNG

Wartung der Kesseltemperatur (die vom autorisierten Techniker gewählte Temperatur ist gekennzeichnet)

Installation - Aufrechterhaltung der Temperatur gemäß den Anforderungen der Installation. Der Kessel ist nicht in Betrieb, wenn KEINE Wärmeanforderung von der Installationskomponente (Heizung, Brauchwasser) vorliegt. Liegt eine Anforderung der Anlage vor, schaltet sich der Kessel ein, wenn die Temperatur im Kessel unter (maximale Kesseltemperatur - Kesseldifferenz) sinkt und arbeitet bis zur eingestellten (berechneten) Höchsttemperatur des Kessels oder bis alle Anforderungen der Anlage verschwinden und er sich . Diese Option kann von einem autorisierten Techniker gewählt werden, wenn die Option "Und ein anderer Heizungsregler" (Kesselsteuerung) nicht gewählt ist und mindestens ein Element der Heizungsanlage oder Warmwasser vorhanden ist.

Kessel - der Kessel hält seine Temperatur unabhängig von den Installationsanforderungen, der Kessel schaltet sich ein, wenn seine Temperatur unter (maximale Kesseltemperatur - Kesseldifferenz) fällt und schaltet sich aus, wenn er die maximale Kesseltemperatur erreicht.



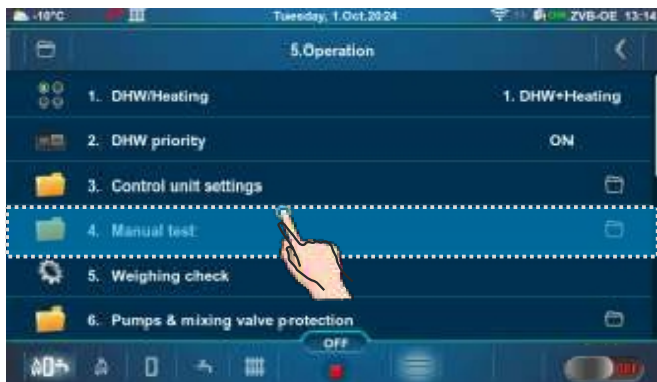
Anmerkung:

Durch Einschalten der Option "Schornsteinfeger" wird der Regler automatisch auf "Kesseltemperaturhaltung" eingestellt: Kessel" und dieses Menü verschwindet. Wenn Sie die Option "Schornsteinfeger" ausschalten, kehrt alles in den vorherigen Zustand zurück.

5.4. MANUELLER TEST

"Manueller Test" ist eine Option, die es ermöglicht, ein einzelnes Relais einzuschalten und so den Betrieb an das einzelne Relais angeschlossenen Geräte zu testen.

HINWEIS: Die Untermenüs im "Manuellen Test" hängen von der gewählten Konfiguration ab.



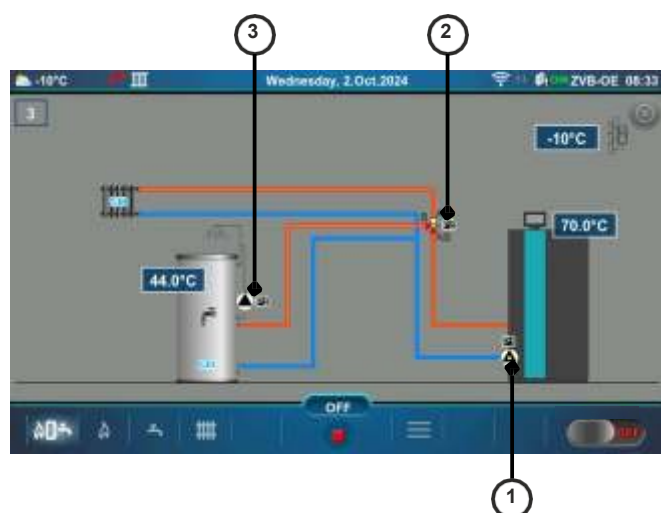
DER MANUELLE TEST IST NUR MÖGLICH, WENN DER KESSEL AUSGESCHALTET IST.



Teile des Heizkessels, die manuell geprüft werden können:

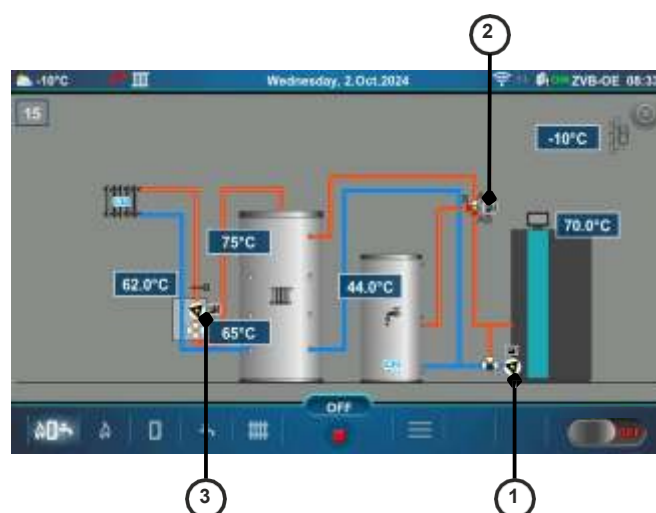
- 1 - Ventilator
- 2 - Elektrische Heizung
- 3 - Zuführungsschnecke
- 4 - Schraubennachfüllung (Zusatzrüstung)
- 5 - Pumpen (Px)
- 6 - 3-Wege-Mischventil

Nachfolgend sind zwei "Hauptbildschirme - Schematische Ansicht (ZVB-OE)" mit Pumpen und Ventilen dargestellt, die manuell geprüft werden können.



Links "Hauptbildschirm - Schematische Darstellung (ZVB-OE)":

- 1 - P1 - Kesselpumpe
- 2 - P2 - Umlenkventil
- *3 - P3 - Zirkulation Warmwasser (Heizkreis 2 (K2))



Rechts "Hauptbildschirm - Schematische Darstellung (ZVB-OE)":

- 1 - P1 - Kesselpumpe+ 3-Wege-Thermostatventil
- 2 - P2 - Umlenkventil
- 3 - P3 - Heizkreis 1 (K1)

*Wird nur angezeigt, wenn der autorisierte Servicetechniker (im Menü Installation) die Option "Umluft installiert" eingeschaltet hat.

Hinweis: Die Anzahl der Pumpen hängt von der Konfiguration ab.

5.4.1. FAN

Mit dieser Option können Sie überprüfen, ob der Lüfter in Betrieb ist.

Drücken Sie die "ON"-Taste neben den entsprechenden Symbolen und prüfen Sie, ob der Lüfter entsprechend der gewählten Option (800/1200/1800 U/min oder MAX) arbeitet. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün auf. Wenn Sie die Taste "OFF" drücken, schaltet sich der Ventilator aus.

Mögliche Auswahl:

Lüfterdrehzahl: 800 U/min - Lüfterdrehzahl muss 800 U/min

betragen Lüfterdrehzahl: 1200 U/min - Lüfterdrehzahl muss 1200

U/min betragen Lüfterdrehzahl: 1800 U/min - Lüfterdrehzahl muss

1800 U/min betragen

Lüftergeschwindigkeit: MAX - die Lüftergeschwindigkeit muss auf Maximum stehen



5.4.2. ELEKTRISCHE HEIZUNG

Mit dieser Option können Sie überprüfen, ob die elektrische Heizung in Betrieb ist.

Drücken Sie die "ON"-Taste neben der "Elektroheizung" und überprüfen Sie, ob die Elektroheizung in Betrieb ist. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Auf dem Bildschirm wird eine Animation der elektrischen Heizung angezeigt, wenn die Option aktiv ist. Wenn Sie die Taste "OFF" drücken, schaltet sich die elektrische Heizung aus.



5.4.3. FÜHRERSCHRAUBE

Mit dieser Option können Sie die Funktion der Pelletförderschnecke überprüfen.

Drücken Sie die "ON"-Taste neben der "Zuführungsschnecke" undprüfen Sie, ob sie funktioniert. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün auf. Wenn die Option aktiv ist, wird auf dem Bildschirm eine Animation der Pellet-Zuführschnecke angezeigt. Wenn Sie die Taste "OFF" drücken, wird die Förderschnecke nicht mehr funktionieren.



5.4.4. PUMPEN (Px)

Mit dieser Option können Sie den Betrieb der einzelnen Pumpen überprüfen.

Je nach der gewählten Konfiguration ist die Anzahl der Pumpen unterschiedlich. Drücken Sie die Taste "ON" neben der Pumpe, die Sie testen möchten, und prüfen Sie, ob sich das Symbol der ausgewählten Pumpe dreht. Es ist notwendig, den Betrieb der ausgewählten Pumpe in der Heizungsanlage zu überprüfen. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün auf. Wenn Sie die Taste "OFF" drücken, wird die Pumpe angehalten.

Beispiel: Konfiguration 12



Beispiel: Konfiguration 15



5.4.5. K1 3-Wege-VENTIL (falls in der Konfiguration vorhanden)

Mit dieser Option können Sie den Betrieb des 3-Wege-Ventils und der Pumpe von Kreislauf 1 überprüfen. Drücken Sie die Taste "ON" neben dem entsprechenden Symbol und prüfen Sie, ob das Ventil geöffnet/geschlossen ist oder ob die Pumpe funktioniert. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Wenn Sie die Taste "OFF" drücken, schaltet sich das Ventil/die Pumpe aus.



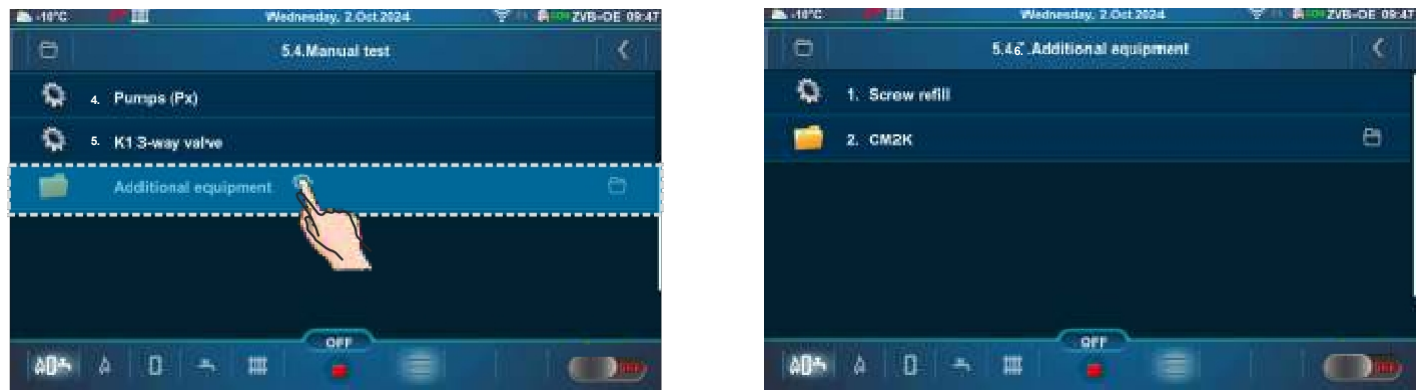
Pumpe!

aufmachen!

Schließen!

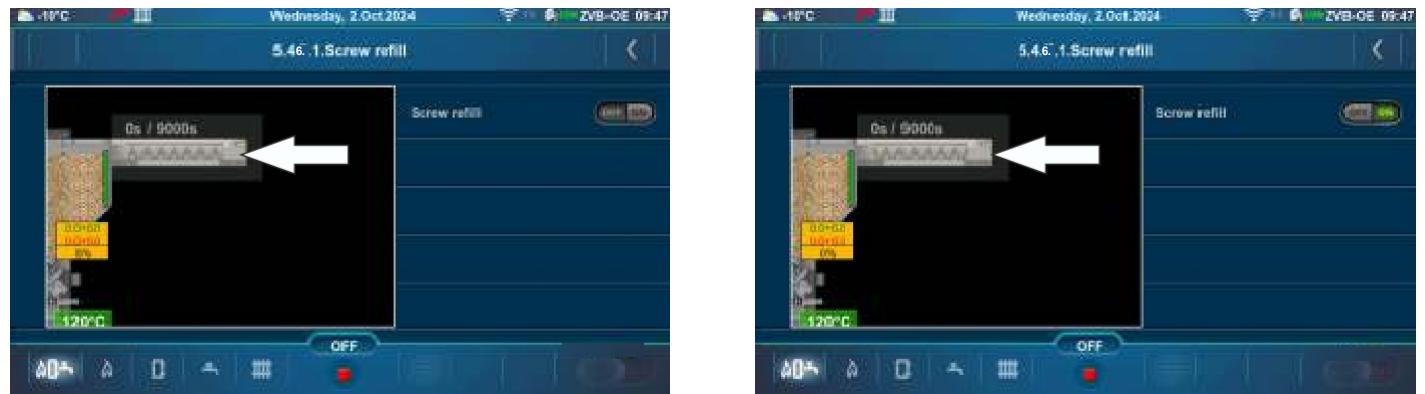
5.4.6. ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG

Mit dieser Option können Sie den Betrieb von Zusatzgeräten überprüfen, die von einem autorisierten Servicetechniker im Installationsmenü (PIN) ausgewählt und konfiguriert werden müssen (Nachfüllschraube/CM2K).



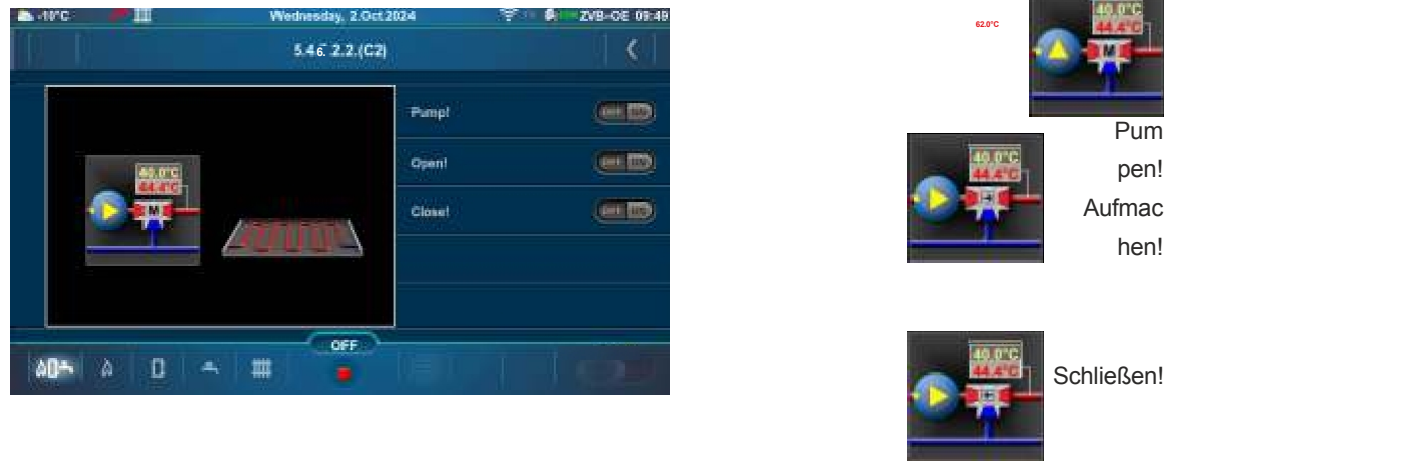
5.4.6.1. SCHRAUBE NACHFÜLLEN

Mit dieser Option können Sie die Funktion der "Nachfüllschnecke" (Zusatzausrüstung) überprüfen. Drücken Sie die "ON"-Taste neben "Nachfüllschnecke" und prüfen Sie, ob sich das Symbol des gewählten Geräts bewegt (wenn der Motor des gewählten Geräts in Betrieb ist). Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Wenn Sie die "AUS" drücken, wird der Motor des Geräts angehalten.



5.4.6.2. CM2K

Mit dieser Option können Sie den Betrieb der Pumpe und des Ventils im CM2K-Heizkreis (CM2K-Zusatzausrüstung) überprüfen. Drücken Sie die Taste "ON" neben dem entsprechenden Symbol und prüfen Sie, ob das Ventil geöffnet/geschlossen ist oder ob die Pumpe arbeitet. Jedes Mal, wenn Sie die "ON"-Taste drücken, leuchtet sie grün. Wenn Sie die Taste "OFF" drücken, wird das Ventil/die Pumpe nicht mehr funktionieren.



5.5. WÄGEPRÜFUNG



Mit dieser Option können Sie die Menge der gelieferten Pellets überprüfen. Es ist möglich, die Betriebszeit (1) der Dosierschnecke einzustellen (je nach Kapazität der Waage und des Behälters), nach der Sie die Pellets wiegen möchten. Es ist notwendig, den Aschekasten durch einen Eimer zu ersetzen. Drücken Sie die Taste "PLAY" (2), um den Betrieb der Dosierschnecke zu starten. Um den Betrieb der Förderschnecke zu unterbrechen, drücken Sie die Taste "PAUSE" (5). Wenn der Countdown abgelaufen ist (3), erscheinen auf dem Bildschirm die Waage und der Eimer.

(4) und es ist notwendig, den Eimer herauszunehmen und die Masse der Pellets zu wiegen (nur Pellets ohne Eimer wiegen). Um den zweiten Wiegezyklus zu starten, muss man die Taste "REPEAT" (6) drücken. Damit das Wiegen so genau wie möglich ist, ist es notwendig, das Wiegen mindestens 3 Mal zu wiederholen. Nach dem Wiegevorgang muss die Masse der gewogenen Pellets mit der "Letzten Wägung" (7) verglichen werden. Um dieses Menü zu verlassen, drücken Sie die "BACK-Taste" (8).

Die "Letzte Wägung" kann von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden (ansonsten sind die "Werkswägung" und die "Letzte Wägung" identisch).

Wenn die aktuell gewogene Menge an Pellets zwischen $\pm 10\%$ des "letzten Wiegens" liegt, ist alles in Ordnung.

Wenn die aktuell gewogene Pelletmenge zwischen $\pm 30\%$ und $\pm 10\%$ des "letzten Wiegens" liegt, gibt es möglicherweise Probleme in der Zünd-/Stabilisierungsphase des Heizkessels, der Rest funktioniert einwandfrei. Wenn Probleme mit der Zündung/Stabilisierung auftreten, muss ein Servicetechniker gerufen werden, um die Steuerung des Kessels einzustellen.

Wenn die aktuell gewogene Pelletmenge 30 % mehr/weniger als die "Letzte Wägung" ist, muss der Servicetechniker gerufen werden, um den Kesselregler einzustellen.

5.6. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ

Diese Option ermöglicht es, die Pumpen/Ventile zu schützen, damit sie während einer langen Stillstandszeit nicht blockiert werden (normalerweise während der Sommersaison, wenn die Heizung ausgeschaltet ist). Werkseitig ist diese Option aktiviert und die maximale Stillstandszeit der Ausgänge ist auf 48 Stunden eingestellt. Entsprechend dieser Einstellung wird jeder Pumpen-/Ventilausgang, der nicht innerhalb von 48 Stunden aktiviert wird, für eine Dauer von 60 Sekunden aktiviert. Wenn ein bestimmter Pumpen-/Ventilausgang aktiviert wird, wird seine Standstill-Zeit zurückgesetzt.

HINWEIS: Damit diese Funktion aktiv ist, muss der Heizkessel an die Stromversorgung angeschlossen und der "Hauptschalter (0/1)" eingeschaltet sein.



5.6.1. PUMPEN UND MISCHVENTILSCHUTZ

Diese Option ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Pumpen- und Ventilschutzes.

Fabrik: ON

Mögliche Auswahl: EIN, AUS



5.6.2. ZEIT



5.7. FROSTSCHUTZ

Diese Option ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Option "Frostschutz" und die Festlegung ihrer Optionen. Die Option "Frostschutz" kann mit oder ohne Außentemperatursensor arbeiten.

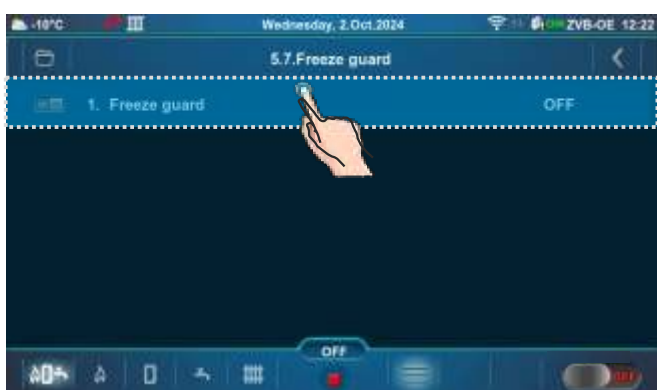


5.7.1. FROSTWÄCHTER

Möglichkeit der Aktivierung oder Deaktivierung der Option "Freeze guard". Wenn diese Option ist, erscheint ein Schneeflocken-Symbol in der oberen Leiste des Bildschirms.

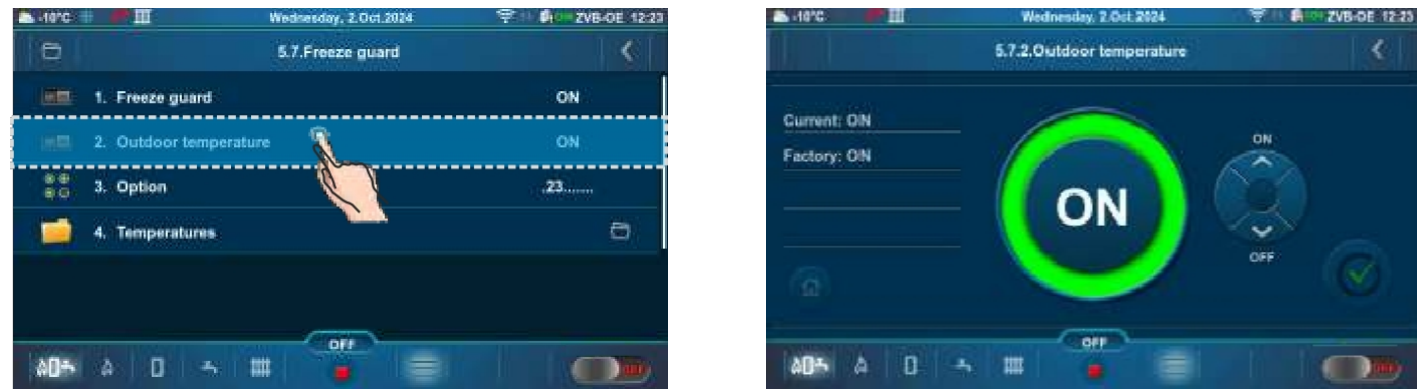
Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: EIN, AUS



5.7.2. AUSSENTEMPERATUR

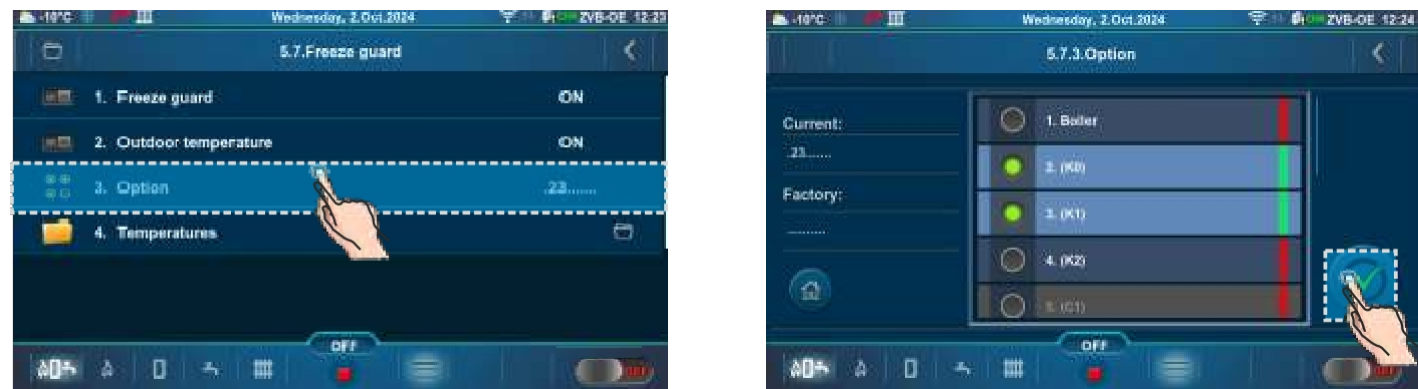
Die Option Außentemperatur zeigt an, ob der Sensor für die Frostschutzfunktion EIN oder AUS ist.



5.7.3. OPTION

Die "Option" ermöglicht die Überwachung der Fühlertemperaturen bestimmter Systemelemente. Die mögliche Auswahl hängt von der eingestellten Konfiguration und den installierten Zusatzgeräten ab. Wenn die Bedingungen, die im Untermenü Frostschutz/Temperatur eingestellt sind, erfüllt sind, wird die Option Frostschutz für die ausgewählten Elemente aktiviert.

Mögliche Auswahl: 1. Kessel, 2. (K0), 3. (K1), 4. (K2)



5.7.4. TEMPERATUREN

Diese Option ermöglicht die Einstellung der minimalen Fühlertemperatur und der minimalen Fühlerdifferenz sowie der minimalen Außentemperatur, bei der die Option "Freeze Guard" aktiviert wird.



5.7.4.1. MINIMALE SENSORTEMPERATUR

Dieses Untermenü bietet nur einen Überblick.

Einstellung der Sensortemperatur für die ausgewählte(n) "Option(en)", bei der die Option "Frostschutz" aktiviert werden soll.

Werk: 5 °C

Mögliche Auswahl: 3 - 10 °C (Einstellung durch einen autorisierten Techniker)



5.7.4.2. MINIMALE SENSORDIFFERENZ

Dieses Untermenü bietet nur einen Überblick.

Einstellung der Temperaturdifferenz, nach der die Option "Frostschutz" deaktiviert wird.

Werk: 5 °C

Mögliche Auswahl: 2 - 15 °C (Einstellung durch einen autorisierten Techniker)



5.7.4.3. MINIMALE AUSSENTEMPERATUR

Einstellung der Außentemperatur, bei der die Option "Frostschutz" aktiviert wird.

Werk: 0 °C

Mögliche Auswahl: -5 - 5 °C



5.8. WI-FI NETZWERK & INTERNET ÜBERWACHUNG

WICHTIGE HINWEISE:



Die Kesselsteuerung erfordert einen aktiven DHCP-Server am Zugangspunkt (z. B. Router), da eine manuelle Anpassung der Netzwerkparameter nicht möglich ist. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Heimnetzwerkadministrator.

Dieses Untermenü ermöglicht die Konfiguration des Reglers für die Kesselverbindung mit dem Internet über das lokale Wi-Fi-Netzwerk.

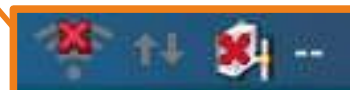
In diesem Untermenü können Sie die Einstellungen für die Internetüberwachung ändern.



Wenn der Regler mit dem Heizkessel verbunden ist und die "Internetüberwachung" aktiviert ist, erscheint ein neues Symbol in der oberen Bildschirmleiste, das den Status der Internetüberwachung anzeigt.



Der Regelung ist mit dem Webportal verbunden.
(Internet-Überwachung ist möglich)



Der Regelung ist nicht mit dem Webportal verbunden.
(Internetüberwachung ist nicht möglich)

5.8.1. Wi-Fi-Netz wählen

Die Kesselsteuerung findet alle verfügbaren Wi-Fi-Netzwerke. Wählen Sie das Wi-Fi-Netzwerk aus, zu dem Sie Zugang haben. Drücken Sie die Taste "JOIN", geben Sie ggf. das Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste "OK". Wenn Sie die Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk trennen möchten, drücken Sie die Taste "DISCONNECT".

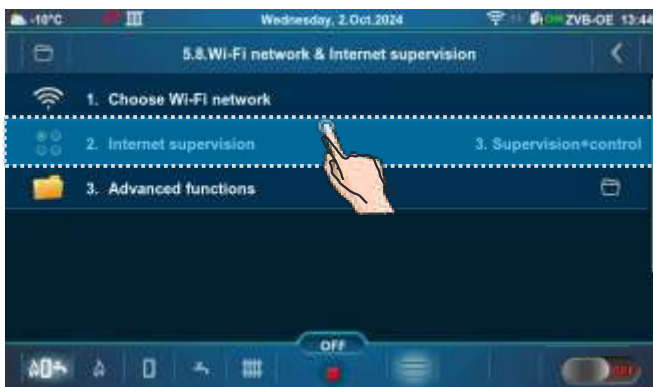


5.8.2. INTERNETÜBERWACHUNG

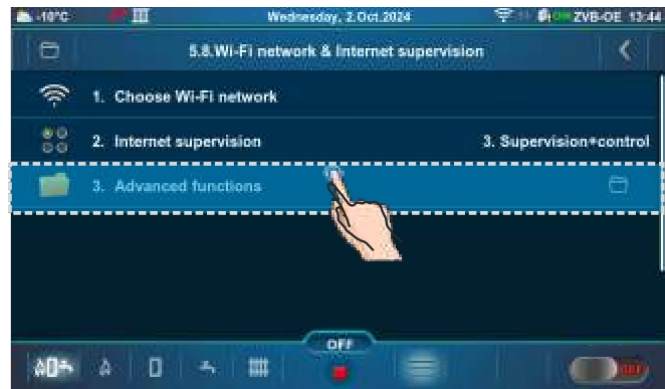
Mit dieser Option können Sie die "Internet-Überwachung" einstellen und aktivieren/deaktivieren.

Fabrik: Überwachung+Kontrolle

Mögliche Auswahl: AUS, Überwachung, Überwachung+Kontrolle



5.8.3. ERWEITERTE FUNKTIONEN



5.8.3.1. Wi-Fi NETZWERK NAME

Diese Option ermöglicht die Eingabe des Namens des Wi-Fi-Heimnetzwerks, mit dem Sie die Steuerung und den Heizkessel verbinden möchten. Es muss der korrekte Name des Wi-Fi-Netzwerks eingegeben werden, da der Heizkessel sonst nicht in der Lage ist, sich mit dem Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden.



5.8.3.2. Wi-Fi-PASSWORT

Diese Option ermöglicht die Eingabe eines Passworts für das lokale Wi-Fi-Netzwerk. Das richtige Passwort für das lokale Wi-Fi-Netzwerk muss eingegeben werden, da der Kessel sonst keine Verbindung zum Wi-Fi-Netzwerk herstellen kann.



5.8.3.3. ZEITSYNCHRONISIERUNG

Derzeit nicht aktiv.



5.8.3.4. ZEITZONE

Derzeit nicht aktiv.



5.8.3.5. ZURÜCKSETZEN DER VERBINDUNG

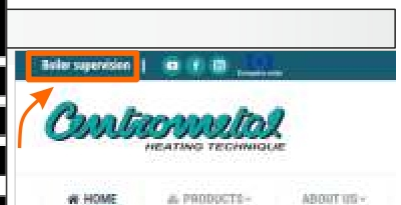
Mit dieser Option kann die Verbindung der Regelung mit dem lokalen Netzwerk zurückgesetzt werden.



INTERNETPORTAL FÜR ÜBERWACHUNG UND VERW

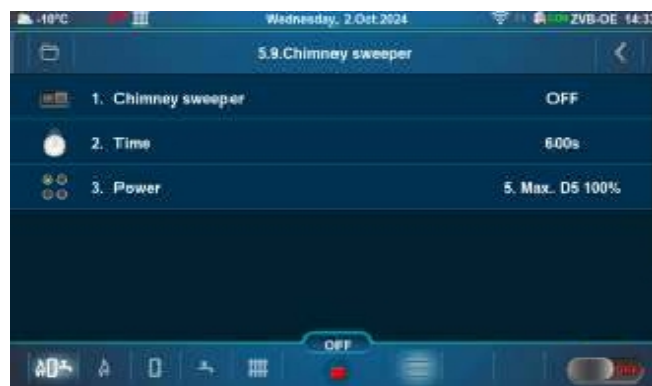
Um die Internet-Überwachung und -Verwaltung nutzen zu können, müssen Sie sich auf dem Portal mit Ihrer E-Mail-Adresse und der Identifikationsnummer (WiFi-ID) registrieren lassen. Sie können das Registrierungsverfahren in der Videoanleitung sehen. Bitte scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder öffnen Sie die Webseite über den unten stehenden Link.

<https://portal.centrometal.hr>



5.9. SCHORNSTEINFEGER

Dieses Untermenü ermöglicht die Messung der Verbrennungsabgase bei Nennleistung (D5) und Mindestleistung (D2) des Heizkessels.



5.9.1. SCHORNSTEINFEGER

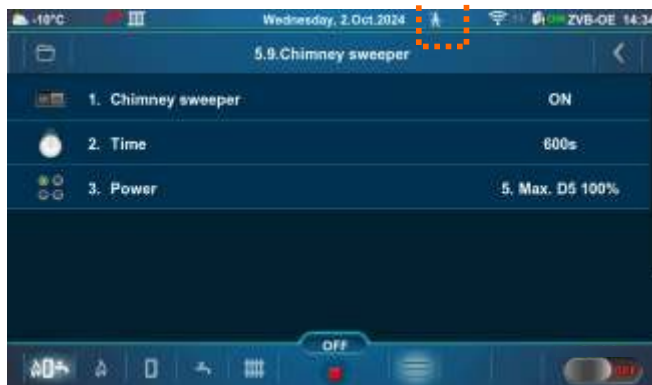
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird in der oberen Bildschirmleiste ein Schornsteinfegersymbol angezeigt. Wenn Sie den "Kesselbildschirm (ZVB-KE)" auswählen, erscheint eine Tabelle mit Zähler und eine Tabelle mit Meldung. Der Countdown beginnt, wenn der Heizkessel die gewählte Leistung (Dx) erreicht hat und der Text auf dem Zähler rot ist. Wenn der Kessel die gewählte Leistung (Dx) für die eingestellte "Zeit" erreicht hat, werden die Zählerziffern grün und die Messung kann durchgeführt werden.

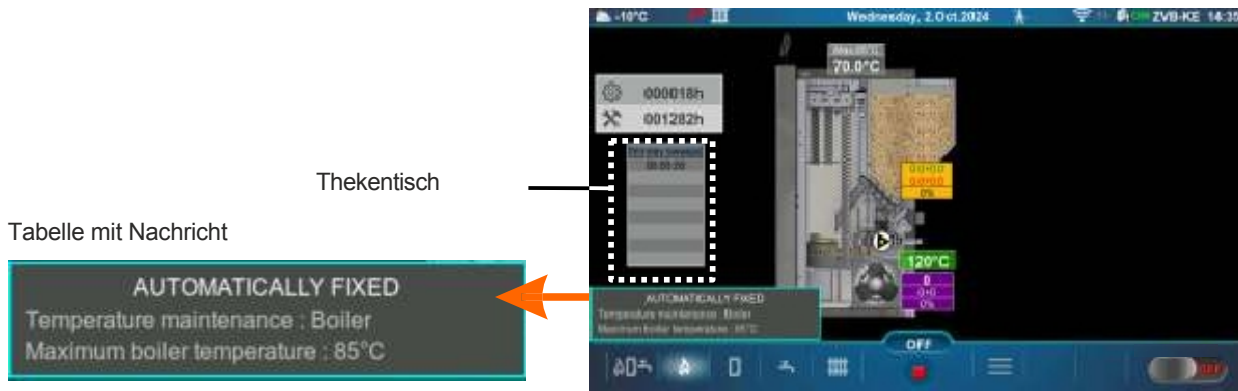
Das ist wichtig,

Wenn nach dem Start der Abgasmessung ein roter Zähler auf dem Bildschirm erscheint (der Kessel ist in die Modulation übergegangen), muss die gestartete Messung abgebrochen werden; für eine neue Messung ist zu warten, bis der Zähler wieder grün wird. Eine Abgasmessung, die durchgeführt wird, während der Zähler auch nur kurz rot ist, ist nicht gültig.

Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: EIN, AUS





PRINZIP DER LEISTUNGSMODULATION BEI DER OPTION "SCHORNSTEINFEGER":

Modulation - Leistungsabnahme: D5==> D4 (Tk= (Tkmax - 2,5°C)), D4==> D3 (Tk= (Tkmax - 2,0°C)), D3==> D2 (Tk= (Tkmax - 1,5°C)), D2==> D1 (Tk= (Tkmax - 1,0°C)), D1==> D0 (Tk= (Tkmax - 0,5°C)), D0==> S7-1 (Tk= Tkmax)

Modulation - Leistungssteigerung: D0==>D1 (Tk= (Tkmax - 0,5)), D1==> D2 (Tk= (Tkmax - 1,0°C)), D2==> D3 (Tk= (Tkmax - 1,5°C)), D3==> D4 (Tk= (Tkmax - 2,0°C)), D4==> D5 (Tk= (Tkmax- 2,5°C)).

Legende:

Tkmax - eingestellte Kesseltemperatur

Tk - gemessene Wassertemperatur im Kessel

D0...D5, S7-1 - Betriebsphasen

5.9.2. ZEIT

Zeitspanne, in der der Kessel mit der gewählten Leistung (D5/D2) arbeitet.

Nach dieser Zeit wird der Text auf dem Zählwerk grün, und erst dann können Sie mit der Messung der Abgase beginnen.

Werk: 600s

Mögliche Auswahl: 600-3600s



5.9.3. POWER

Mit dieser Option kann der Heizkessel mit der gewählten Leistung (D5 oder D2) betrieben werden, damit die Verbrennungsgase gemessen werden können. Der Heizkessel arbeitet mit der gewählten Leistung, bis diese Option deaktiviert wird oder die Temperatur im Heizkessel ansteigt:

- (Leistung D5) 2,5 °C weniger als die maximale Kesseltemperatur (in diesem Fall reduziert der Kessel die Leistung).
- (Leistung D2) 1 °C weniger als die maximale Kesseltemperatur (in diesem Fall reduziert der Kessel die Leistung).

Werk: 5.max. D5 100%

Mögliche Auswahl: 2.Min. D2 ~25%, 5.Max. D5 100%



WICHTIG!

Wenn die Option "Schornsteinfeger" aktiviert ist:

- wird die externe Steuerung automatisch ausgeschaltet. Nach der Deaktivierung Option arbeiten der Heizkessel und seine Peripheriegeräte weiter.

HINWEIS: Die Anzahl der Untermenüs 5.X. hängt von der aktivierten Zusatzausrüstung ab (sie wird von einem autorisierten Techniker im Menü Installation -> PIN aktiviert).

5.X. MAX POWER

Mit dieser Option kann der Benutzer die maximale Kesselleistung einstellen, mit der der Heizkessel betrieben werden kann.

Fabrik: 4. D5

Mögliche Auswahl: 1. D2, 2. D3, 3. D4, 4. D5



6.0. GESCHICHTE



Die Liste der Fehler/Warnungen/Infos gibt einen Überblick über die aufgetretenen Fehler/Warnungen/Infos. Auf dem Bildschirm werden angezeigt: Bezeichnung, Name, Uhrzeit und Datum, an dem der Fehler/die Warnung/Info aufgetreten ist.

E - Bedingungen, die die Abschaltung des Kessels verursachen. Der Fehler muss behoben werden, bevor der Kessel wieder gestartet wird.

ERROR	NAME	BESCHREIBUNG
E2	PUFFERSPEICHER-SENSOR (OBEN) FEHLER	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und AUS. Mögliche Ursachen: Unterbrechung der elektrischen Verbindungen zwischen Fühler und Kessel, Kälteanschluss oder Pufferspeicherfühler (UP) ist ungültig.
E3	PUFFERSPEICHER-SENSOR (UNTEN) FEHLER	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und AUS. Mögliche Ursachen: Unterbrechung der elektrischen Verbindungen zwischen Fühler und Kessel, Kälteanschluss oder Pufferspeicherfühler (DOWN) ist ungültig.
E4	FEHLER DES ABGASSENSORS	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und AUS. Mögliche Ursachen: Unterbrechung der elektrischen Verbindungen zwischen Fühler und Kessel, kalter Anschluss oder ungültiger Abgassensor.
E5	FEHLER DES AUSSENTEMPÉRATURFÜHLER S	Zustand des Kessels: Der Kessel arbeitet normal, das Problem liegt im Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert). Mögliche Ursachen: Unterbrechung der elektrischen Verbindungen zwischen Fühler und Kessel, kalter Anschluss oder ungültiger Außentemperaturfühler.
E9	KESSELSSENSOR-FEHLER	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und AUS. Mögliche Ursachen: Unterbrechung der elektrischen Verbindungen zwischen Sensor und Kessel, Verbindung zum Kessel, kalter Anschluss oder ungültiger Sensor.
E10	UNBEKANNTE KESSELLEISTUNG	Zustand des Kessels: Bleibt in der AUS-Phase. Mögliche Ursachen: Unbekannte Software, falsche Softwarekonfiguration.

E12	SICHERHEITSDRUCKSCHALTER	Kesselzustand: (Am Ausgang des Rauchgasgebläses wurde ein zu hoher Rauchdruck gemessen) Kessel geht sofort in die Phase AUS. Mögliche Ursachen: Verstopfter Abgasanschluss zwischen Kessel und Schornstein. Unterbrechung oder schlechte Abdichtung der Sicherheitsdruckschalterleitung. Unterbrechung der elektrischen Verbindung zwischen Sicherheitsdruckschalter und Kessel, Verbindung zum Kessel, kalter Anschluss oder ungültiger Sicherheitsdruckschalter.
E13	FAN-FEHLER	Zustand des Kessels: Kessel geht sofort in die Phase AUS. Mögliche Ursachen: Unterbrechung der elektrischen Verbindungen zwischen Gebläse und Kessel, Problem mit dem Drehzahlsensor des Gebläses, Problem mit dem Gebläsemotor.
E14	SPEICHERFEHLER	Zustand des Kessels: Der Kessel geht sofort in die Phase AUS.
E15	KOMMUNIKATIONSFEHLER MIT HAUPTPLATINE	Zustand des Kessels: Kessel geht sofort in die Phase AUS. Mögliche Ursachen: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel/Stecker (Verbindungen zwischen MOTHERBOARD und 7"-Bildschirm).
E18	KEINE FLAMME IN DER ZÜNDPHASE	Zustand des Kessels: Kessel geht sofort in die Phase AUS. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets vorhanden, Problem mit der Elektroheizung.
E18.1	KEINE FLAMME IN DER ZÜNDPHASE - Stromausfall	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7-1, C0 und AUS. Mögliche Ursache: Der Kessel wurde nach einem Stromausfall (Dauer des Stromausfalls länger als 30 Sekunden) während des Betriebs des Kessels gestartet.
E19	FLAMME IN DER ARBEITSPHASE VERSCHWUNDEN	Zustand des Kessels: Der Kessel geht sofort in die Phase AUS. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets vorhanden.
E19.1	FLAMME IN DER ARBEITSPHASE VERSCHWUNDEN - Stromausfall	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7-1, C0 und AUS. Mögliche Ursache: Der Kessel wurde nach einem Stromausfall (Dauer des Stromausfalls länger als 30 Sekunden) während des Betriebs des Kessels gestartet.
E22	KRAFTSTOFFSTAND	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7, C0 und AUS. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets vorhanden, um den Kesselbetrieb fortzusetzen.
E24	DIE FLAMME VERSCHWAND IN DER STABILISIERUNGSPHASE	Zustand des Kessels: Der Kessel geht sofort in die Phase AUS. Mögliche Ursache: Es sind nicht genügend Pellets vorhanden.
E24.1	DIE FLAMME VERSCHWAND IN DER STABILISIERUNGSPHASE - Stromausfall	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7-1, C0 und AUS. Mögliche Ursache: Der Kessel wurde nach einem Stromausfall (Dauer des Stromausfalls länger als 30 Sekunden) während des Betriebs des Kessels gestartet.
E26	KRAFTSTOFFSENSOR	Zustand des Kessels: Kessel geht sofort in die Phase AUS. Mögliche Ursachen: Unterbrechung der elektrischen Verbindungen zwischen Fühler und Kessel, Verbindung zum Kessel, kalter Anschluss oder ungültiger Brennstofffühler.

E28.1	KOMMUNIKATIONSFEHLER MIT CM2K-SCHALTUNG C1 & C2	Zustand des Kessels: Der Kessel arbeitet normal, das Problem liegt im Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert). Mögliche Ursache: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel (Verbindungen zwischen CM2K und der Kesselsteuerung).
E28.2	KOMMUNIKATIONSFEHLER MIT CM2K-SCHALTUNG C3 & C4	Zustand des Kessels: Der Kessel funktioniert normal, das Problem liegt im Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert). Mögliche Ursache: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel (Verbindungen zwischen CM2K und der Kesselsteuerung).
E28.3	KOMMUNIKATIONSFEHLER MIT CM2K-SCHALTUNG C5 & C6	Zustand des Kessels: Der Kessel arbeitet normal, das Problem liegt im Betrieb der Heizkreise (falls konfiguriert) und des CM2K-Reglers (falls installiert). Mögliche Ursache: Problem mit dem UTP-Ethernet-Kabel (Verbindungen zwischen CM2K und der Kesselsteuerung).
E39	EINZUGSSCHNECKE NACHFÜLLEN	
E40	SICHERHEITSTHERMOSTAT	Zustand des Kessels: Zubringerschnecke und Rauchgasgebläse arbeiten derzeit nicht, der Kessel befindet sich in der AUS-Phase. Gebläse und Zubringerschnecke verlieren Strom, manuelle Tests funktionieren nicht. Mögliche Ursache: Die Wassertemperatur im Boiler ist zu hoch (über 100 °C). Fehlersuche: Warten Sie, bis die Wassertemperatur im Kessel unter 70 °C sinkt, und führen Sie die Prozedur aus "SICHERHEITSTHERMOSTAT - Störung im Kessel" durch.
E48	DATUM UND UHRZEIT SIND NICHT EINGESTELLT	Status des Kessels: Der Heizkessel kann nicht funktionieren. Die Zustände des Kessels unter verschiedenen Umständen sind im Punkt "Mögliche Ursache" beschrieben. Mögliche Ursache: Die Batterie des 7"-Bildschirms ist leer (nach Ausschalten des Reglers am Hauptschalter oder durch Stromausfall wird die Uhrzeit auf 00:00 und das Datum auf den 1.1.2020 zurückgesetzt, und mindestens eine Schaltzeit (SCHEDULE) (Kessel/DWW/Umluft/CM2K) ist eingeschaltet). Die Erkennung einer leeren Batterie ist erst nach Stromausfall und Wiederherstellung der Stromversorgung des 7"-Bildschirms möglich. Wenn keine Schaltzeit (SCHEDULE) ist, erscheint der Fehler E48 nicht, sondern nur die Warnung W9. Wenn der Fehler E48 erscheint, geht der Kessel in die Abschaltphase S7 (S7-1). Fehlersuche: Es ist notwendig, die Batterie des 7"-Bildschirms zu ersetzen (CR 1632)

E49	WASSERDRUCK	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7-1, C0 und AUS. Mögliche Ursache: Der gemessene Wasserdruck in Heizungsanlage beträgt 90 Sekunden lang 0,4 bar oder weniger oder 2,6 bar oder mehr.
E50	ABGASTEMPERATUR ZU HOCH	Zustand des Kessels: Kessel geht in die Phasen S7-1, C0 und AUS. Mögliche Ursache: Rauchtemperatur liegt 90 Sekunden lang über 190 °C.
E51	STROMAUSFALL/EINBRUCH	

Fehler in der Zusatzausrüstung: CMNET (Modul für Kesselkaskade)

E27	KOMMUNIKATIONSFEHLER MIT CMNET	Zustand des Kessels: Der Kessel geht sofort in die Phase AUS.
-----	--------------------------------	--

Fehler in der Zusatzausrüstung: CM2K

E29.1	SENSOR K1 SCHALTUNG	Status des Kessels: Der Kessel funktioniert normal. Das Problem tritt in der Arbeit der zusätzlichen Ausrüstung CM2K, wenn eingebettet.
E29.3	SENSOR CM2K C1 SCHALTUNG	
E29.4	SENSOR CM2K C2 SCHALTUNG	
E29.5	SENSOR CM2K C3 SCHALTUNG	
E29.6	SENSOR CM2K C4 SCHALTUNG	
E29.7	SENSOR CM2K C5 SCHALTUNG	
E29.8	SENSOR CM2K C6 SCHALTUNG	
E30.1	UMFORMERSCHALTUNG K1	
E30.3	UMWERTER CM2K C1 SCHALTUNG	
E30.4	UMWERTER CM2K C2 SCHALTUNG	
E30.5	UMWERTER CM2K C3 SCHALTUNG	
E30.6	UMWERTER CM2K C4 SCHALTUNG	
E30.7	UMWERTER CM2K C5 SCHALTUNG	
E30.8	UMWERTER CM2K C6 SCHALTUNG	

INFORMATION / WARNUNG**W- Information über den Zustand des Kessels, die den Kesselbetrieb nicht stoppt****WARNUNG**

W1	KRAFTSTOFFSTAND	Status des Kessels: Der Kessel wird eine Zeit lang in Betrieb sein, wenn der Pellettank nicht mit Pellets nachgefüllt wird, wird "E22 Brennstoffstand" angezeigt, was bedeutet, dass nicht genügend Pellets vorhanden sind, um den Kesselbetrieb fortzusetzen. Mögliche Ursache: Niedriger Brennstoffstand im Pelletstank, reicht für kurze Zeit. (Er kann nur auftreten, wenn das Ansaugsystem ausgeschaltet ist).
W5	WERKSEINSTELLUNGEN GELADEN	Status des Heizkessels: Der Kessel arbeitet normal mit den werkseitigen Standardeinstellungen.
W7	NIEDRIGE PUFFERSPEICHERTEM PERATUR	Status des Kessels: Der Kessel arbeitet normal. Pumpen für Heizkreise stehen still. Die Brauchwasserpumpe arbeitet normal entsprechend ihren Bedingungen und ihrem Bedarf.
W9	DATUM UND UHRZEIT SIND NICHT EINGESTELLT	Status des Kessels: Kessel kann arbeiten (wenn die Kesselschaltzeiten (SCHEDULE) verwendet werden, tritt der Fehler E48 auf und der Kessel kann nicht arbeiten). Mögliche Ursache: Die Batterie des 7"-Bildschirms ist leer (nach dem Ausschalten der Regelung am Hauptschalter oder bei wird die Uhrzeit auf 00:00 und das Datum auf den 1.1.2020 zurückgesetzt). Was ist zu tun? Es ist notwendig, die Batterie des 7"-Regelung-Bildschirms (CR 1632) auszutauschen und das Datum und die Uhrzeit am Regelung einzustellen.
W10	WASSERDRUCK	Status des Kessels: Der Kessel funktioniert normal. Mögliche Ursache: Der gemessene Wasserdruck in der Heizungsanlage beträgt 0,8 - 0,4 bar oder 2,2 - 2,6 bar für 90 Sekunden.
W11	DIENT BENÖTIGT!	Status des Kessels: Der Kessel funktioniert normal. Mögliche Ursache: Der Heizkessel hat die zulässige Anzahl von Betriebsstunden (Betriebsstunden) ohne Wartung absolviert. Fehlersuche: Es ist notwendig, einen autorisierten Servicetechniker zu rufen, der die notwendigen Wartungsarbeiten am Heizkessel durchführt, den Zähler der funktionierenden Wartung zurücksetzt und diese Warnung auf dem Bildschirm entfernt.

INFO - IW

IW1-1	ABSCHALTEN	Stromausfall Stromausfall
IW1-2	POWER UP	Rückgabe von Strom

INFO - I

I5	KURZER STROMAUSFALL/EINBRUCH	Stromausfall während des Betriebs des Heizkessels für weniger als 30 Sekunden nach der Rückkehr des Stroms lief der Kessel in der Betriebsphase weiter, in der er sich zum Zeitpunkt des Stromausfalls befand.
-----------	---------------------------------	---

7.0. STATISTIK



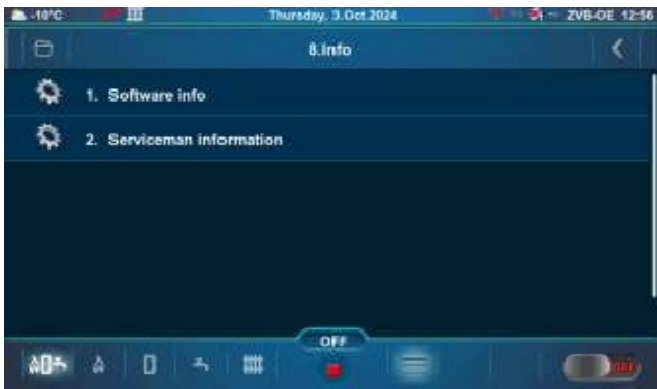
Statistik des Kesselbetriebs und bestimmter Teile:

- | | | | |
|----------------------------------|-------------------|------------|------------|
| - Arbeits- und Pausenzeit (S7-3) | - Flamme (min) | - D4 (min) | - D1 (min) |
| des Kessels (min) | - Gebläse (min) | - D3 (min) | - D0 (min) |
| - Betriebszeit des Kessels (min) | - Heizgerät (min) | - D2 (min) | |
| - Beginnend | - D5 (min) | | |
| - Zuführungsschnecke (min) | | | |

Der Regler folgt der Einschaltnummer des Kessels und der Betriebszeit bestimmter Teile des Kessels.

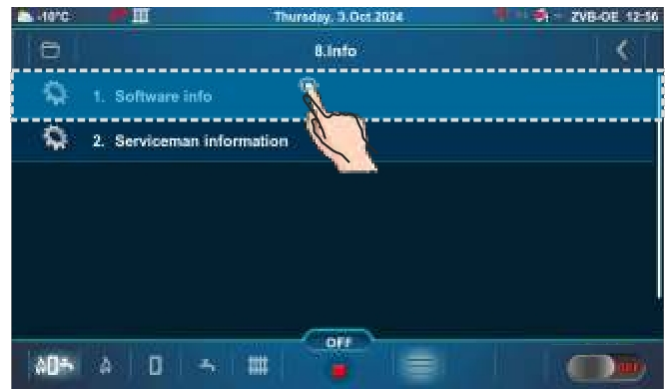
8.0. INFO

Menü mit allgemeinen Informationen.



8.1. SOFTWARE-INFO

Softwareinformationen (Kesselleistung, Softwareversion, Wi-Fi-ID, aktive Datei, MB). (Die aktive Datei kann eine Benutzer- (USR) oder eine Servicedatei (SRV) sein, die im Menü "Datei" vom Benutzer oder einem autorisierten Servicetechniker ausgewählt wird).

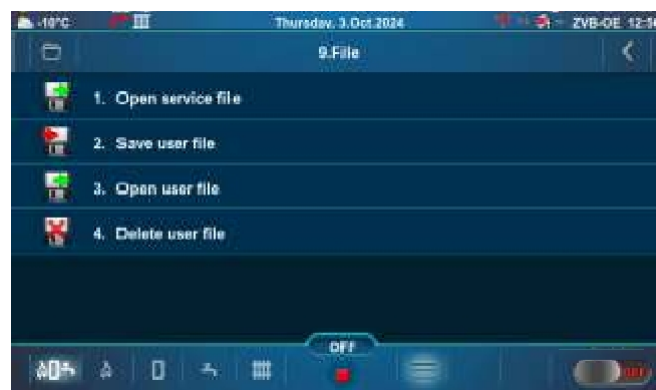


8.2. SERVICEMITARBEITER-INFORMATIONEN

Informationen über den Servicetechniker (Firma, Servicetechniker, Telefon, E-Mail). Wenn der autorisierte Servicetechniker seine Daten eingibt, wird ein Bildschirm wie unten angezeigt. Wenn nichts eingegeben wird, werden nur Bindestriche (-) angezeigt.



9.0. DATEI



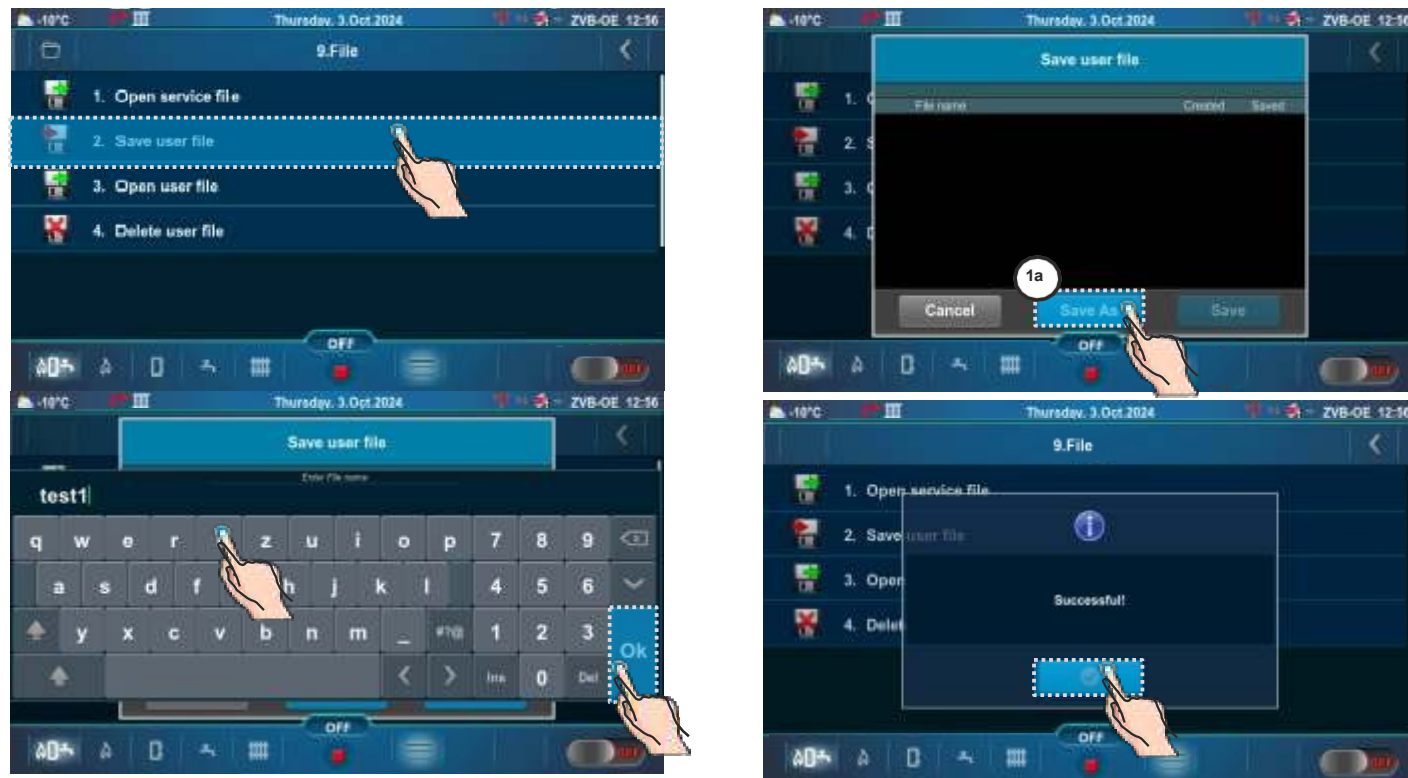
9.1. SERVICEDATEI ÖFFNEN

Nach Drücken von "Service-Datei öffnen" können Sie die Service-Datei auswählen und öffnen (drücken Sie die Taste "Öffnen"). Drücken Sie die Taste "Abbrechen", um zum Untermenü zurückzukehren.

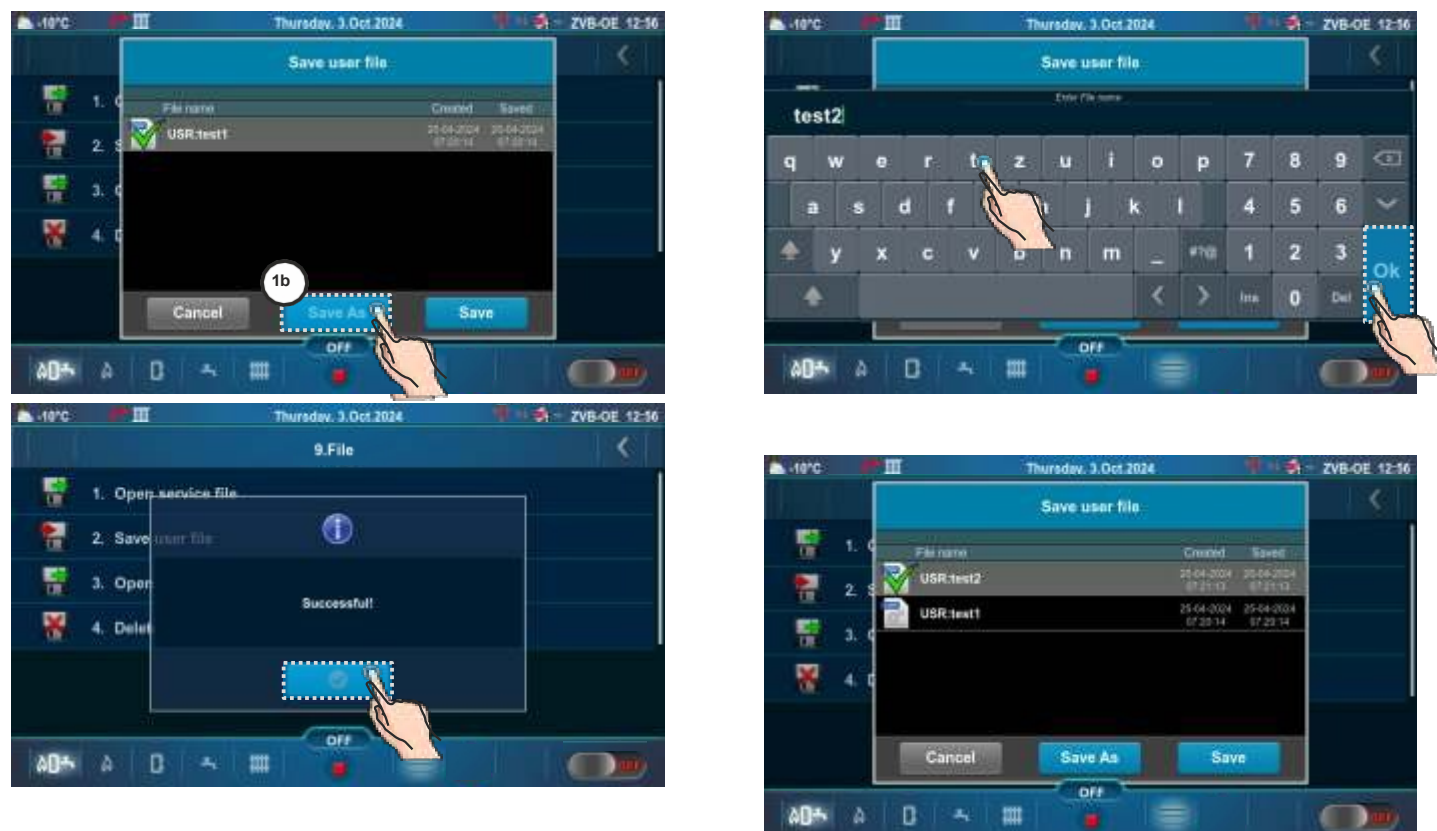
9.2. BENUTZERDATEI SPEICHERN

Diese Option ermöglicht es, die geänderten Benutzerparameter im Speicher unter der Benutzerdatei zu speichern (sie kann später geladen werden). Die Option "Speichern unter" (1a, 1b) speichert die aktuelle Datei als neue Datei und unter einem neuen Namen, während die Option "Speichern" (2) die vorhandene Datei (falls im Benutzerspeicher vorhanden) mit den neuen Einstellungen speichert. Die aktive (ausgewählte) Datei ist mit einem grünen Häkchen gekennzeichnet.

1a - Beispiel, wenn der Servicetechniker die Benutzerdatei nicht gespeichert hat.



1b - Beispiel für das Speichern einer Benutzerdatei unter einem anderen Namen.



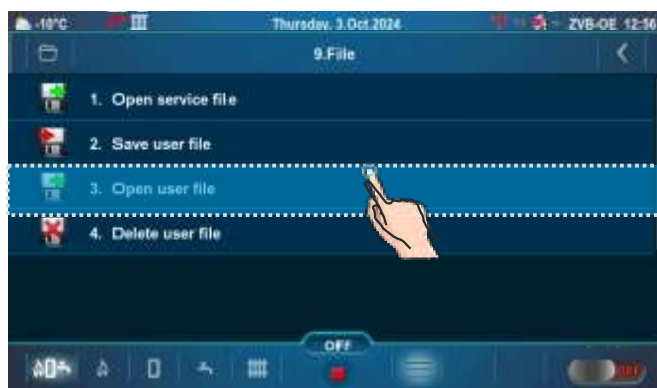
2 - Beispiel für das Speichern von Änderungen an einer bestehenden (aktiven) Datei.



9.3. BENUTZERDATEI ÖFFNEN

Diese Option kann verwendet werden, um gespeicherte Einstellungen aus der Benutzerdatei zu laden. Erscheint nur, wenn "Benutzerdatei speichern" mindestens einmal durchgeführt wurde. Nach Drücken von "Benutzerdatei öffnen" können Sie die Benutzerdatei auswählen und öffnen (drücken Sie die Taste "Öffnen"). Drücken Sie die Taste "Abbrechen", um zum Untermenü zurückzukehren. Die aktive (ausgewählte) Datei ist mit einem grünen Häkchen markiert.

Beispiel, wenn mehrere Benutzerdateien gespeichert sind und wenn eine Änderung in der aktiven (ausgewählten) Datei vorgenommen wurde.



Die aktive Datei (ausgewählt) wird im Menü 8.1 angezeigt. Software-Infos.

9.4. BENUTZERDATEI LÖSCHEN

Nachdem Sie auf Benutzerdatei löschen" gedrückt haben, können Sie die Benutzerdatei auswählen und löschen (drücken Sie die Taste "Löschen"). Drücken Sie die Taste "Abbrechen", um zum Untermenü zurückzukehren.

10.0. ANZEIGE



10.1. DATUM & ZEIT

Mit dieser Option können Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen. Datums- und Zeitangaben sind für die Bedienung von Programmen sowie für die Aufzeichnung von Fehlern/Warnungen erforderlich. Drücken Sie die Taste "CONFIRM", um die Einstellungen zu speichern. Wenn die Uhr zu spät geht oder auf Mitternacht zurückgestellt wird und das Datum 01/01/2020 ist, muss die Batterie gewechselt werden (Typ CR1632). Die Uhr kann 2-3 Minuten pro Monat abweichen, was normal ist. Eine regelmäßige Einstellung wird empfohlen.



10.2. SCREENSAVER

Wenn der Bildschirm nicht innerhalb der eingestellten Zeit gedrückt wird, wird der Bildschirmschoner aktiviert, um den Bildschirm vor Einbrennen zu schützen. Wenn der Bildschirm berührt wird, schaltet sich der Bildschirmschoner aus.

Werk: 600 s

Mögliche Auswahl: 10-3600 s



10.3. SPRACHAUSWAHL

Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Anzeige des Startbildschirms mit der Sprachauswahl für die Steuerung, wenn der "Hauptschalter (0/1)" aktiviert wird. Ist die Option deaktiviert, erscheint nach dem Betätigen des "Hauptschalters (0/1)" die Einstellung in der vordefinierten Sprache und nach einer gewissen Zeit erscheint der "Hauptbildschirm (ZVB-OE)".

Fabrik: ON

Mögliche Auswahl: EIN, AUS



10.4. TONLAUTSTÄRKE

Mit dieser Option können Sie die Lautstärke des Lautsprechers einstellen.

Fabrik: Band 3

Mögliche Auswahl: AUS, Lautstärke 1, Lautstärke 2, Lautstärke 3



10.5. TON-TYP

Diese Option dient zur Einstellung des Tontyps. Sie können zwischen 10 verschiedenen Arten von Tönen wählen.

Fabrik: Typ 3

Mögliche Auswahl: Typ 1 - Typ 10



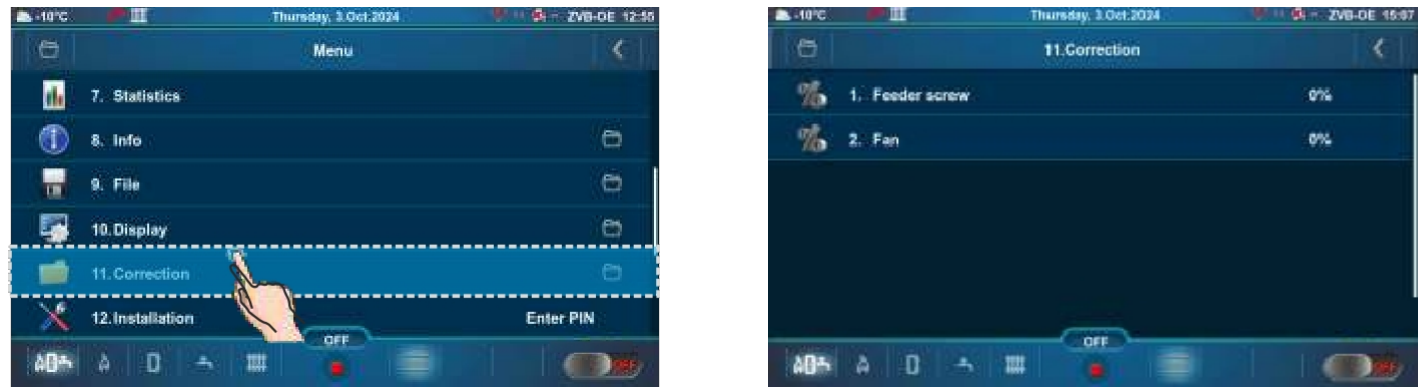
10.6. TON

Mit dieser Option können Sie den Regelung-Ton für Anzeigen, Warnungen und Fehler aktivieren/deaktivieren. **Werk: ANZEIGE, WARNUNGEN, FEHLER**
Mögliche Auswahl: ANZEIGE, WARNUNGEN, FEHLER



11.0. KORREKTUR

Mit der Option "Korrektur" wird der Betrieb der Zuführschnecke und des Gebläses um +/- 30% korrigiert.



11.1. FÜHRERSCHRAUBE

Die Option dient zur Korrektur der Funktion der Zuführschnecke.
Fabrik: 0%
Mögliche Auswahl: -30/ +30%



11.2. FAN

Mit dieser Option wird der Betrieb des Lüfters (Drehzahl des Lüfters) korrigiert.

Fabrik: 0%

Mögliche Auswahl: -30/ +30%



12.0. INSTALLATION

MENÜ NUR FÜR AUTORISIERTE SERVICETECHNIKER.



13.0. STÖRUNG / UNSACHGEMÄSSER KESSELBETRIEB

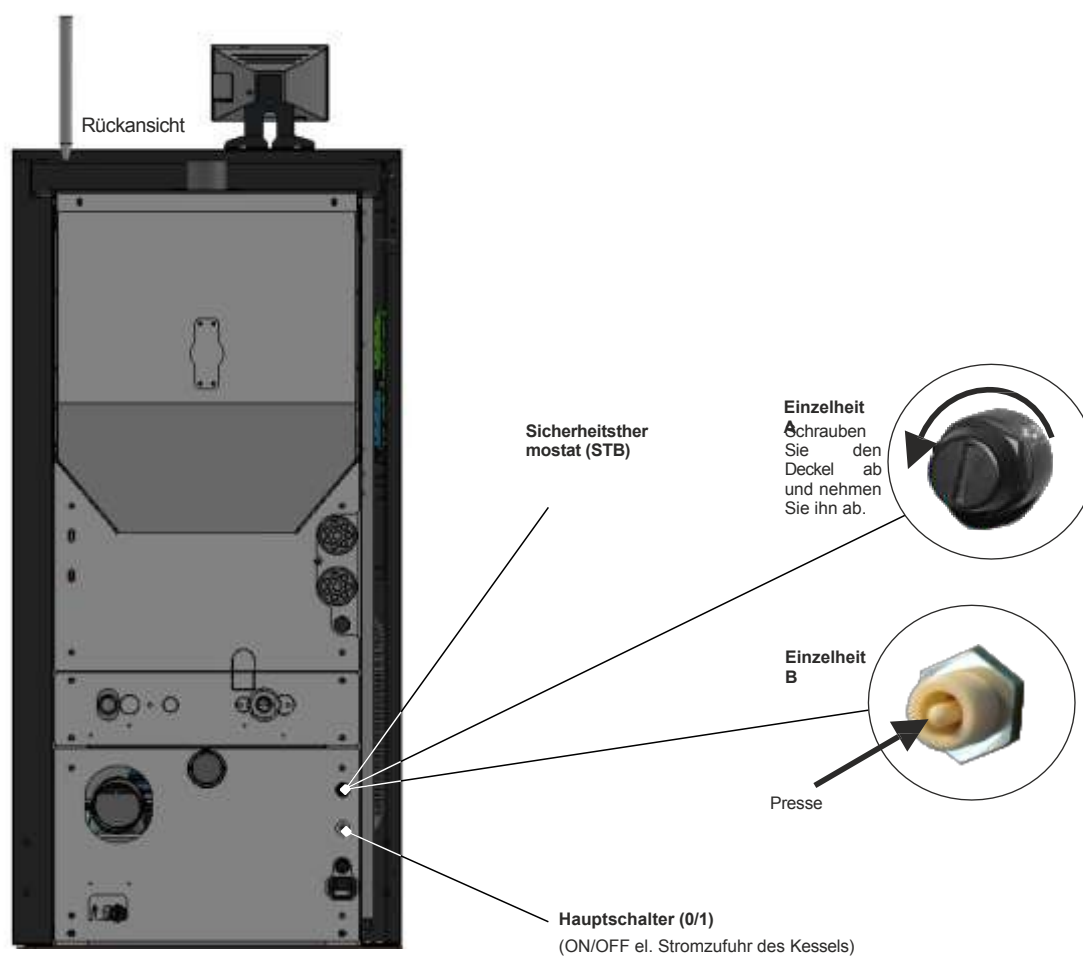
13.1. SICHERHEITSTHERMOSTAT - Fehlfunktion des Kessels

Der folgende Fehler (E40 SAFETY THERMOSTAT) erscheint auf dem Bildschirm der Kesselsteuerung und der Kessel verhält sich entsprechend der Beschreibung des Fehlers E40. Die Ursache dieses Fehlers ist eine zu hohe Wassertemperatur im Kessel (über 100 °C), weil der Sicherheitsthermostat den Betrieb der Pellet-Zuführschnecke unterbricht. Wenn die Kesseltemperatur die zulässige Höchsttemperatur (100 °C) überschreitet, geht der Kessel in die Abschaltstufe S7-1.

Um den Sicherheitsthermostat (STB) zu reaktivieren, müssen Sie wie vorgehen:

- warten, bis die Kesseltemperatur unter 70 °C gesunken ist.
- Schrauben Sie den Deckel des Sicherheitsthermostats ab und nehmen Sie ihn ab (Detail A).
- drücken Sie die Taste für den Neustart des Thermostats (Detail B).
- Wenn das gleiche Problem bei der nächsten Befeuerung des Kessels wieder auftritt oder wenn es häufig auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker.

Abbildung: Sicherheitsthermostat



**TABELLE DER WIDERSTÄNDE DES NTC
5K/25°C SENSORS**

Messbereich von -20 bis +130 °C Verwendet als:

Kesseltemperaturfühler,**Warmwassertempersensor (Heizkreis K1/K2),****Hauptvorlauftempersensor (Heizkreislauf),****Rücklauftempersensor,****Außentempersensor, Tempersensor -****Pufferspeicher.**

Temperatur (°C)	Widerstand (W)
-20	48.535
-15	36.465
-10	27.665
-5	21.158
0	16.325
5	12.694
10	9.950
15	7.854
20	6.245
25	5.000
30	4.028
35	3.266
40	2.663
45	2.184
50	1.801
55	1.493
60	1.244
65	1.041
70	876,0
75	740,7
80	629,0
85	536,2
90	458,8
95	394,3
100	340,0
105	294,3
110	255,6
115	222,7
120	190,7
125	170,8
130	150,5

TABELLE DER WIDERSTÄNDE DES Pt1000-SENSORS

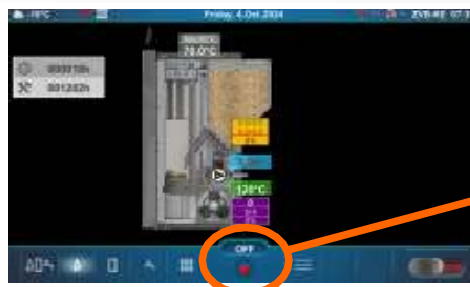
Messbereich von -30 bis +400 °C Verwendet als:

Abgastempersensor

Temp. (°C)	Widerstand (W)
-30	885
-25	904
-20	923
-15	942
-10	962
-5	981
0	1.000
5	1.019
10	1.039
15	1.058
20	1.077
25	1.096
30	1.116
35	1.135
40	1.154
45	1.173
50	1.193
55	1.212
60	1.231
65	1.250
70	1.270
75	1.289
80	1.308
85	1.327
90	1.347
95	1.366
100	1.385
105	1.404
110	1.424
115	1.443
120	1.462
125	1.481
130	1.501
135	1.520
140	1.539
145	1.558
150	1.578
155	1.597
160	1.161
165	1.635
170	1.655
175	1.674
180	1.693
185	1.712

Temp. (°C)	Widerstand (W)
190	1.732
195	1.751
200	1.770
205	1.789
210	1.809
215	1.828
220	1.847
225	1.866
230	1.886
235	1.905
240	1.924
245	1.943
250	1.963
255	1.982
260	2.001
265	2.020
270	2.040
275	2.059
280	2.078
285	2.097
290	2.117
295	2.136
300	2.155
305	2.174
310	2.194
315	2.213
320	2.233
325	2.251
330	2.271
335	2.290
340	2.309
345	2.328
350	2.348
355	2.367
360	2.386
365	2.405
370	2.425
375	2.444
380	2.463
385	2.482
390	2.502
395	2.521
400	2.540

BETRIEBSSTUFEN (AUF DEM ANGEZEIGT)



Etikett der Betriebsphase

AUS	Der Heizkessel ist ausgeschaltet.
S0	Das erste Gebläse bläst.
S1	Vorheizen.
S2	Erste Fütterung 1.
S2-1	Erste Fütterungspause.
S2-2	Anfängliche Fütterung 2.
S3	Wenn die Abgastemperatur über die eingestellte Temperatur (im eingestellten Zeitintervall) ansteigt, geht der Heizkessel in die Phase SP1 über und wartet, bis die Flamme erscheint. Wenn am Ende der Phase S3 die Abgastemperatur nicht über die eingestellte Temperatur (im eingestellten) ansteigt, geht der Kessel in die Phase Phase S7-1 und zeigt einen Fehler E...
SP1	Stabilisierung, wenn am Ende dieser Betriebsphase die Abgastemperatur über den eingestellten Wert ansteigt Temperatur (im eingestellten Zeitintervall), geht der Heizkessel in die Phase D2, andernfalls geht der Heizkessel in die Phase S7-1 und zeigt einen Fehler E...
D0	Leistung 0
D1	Leistung 1
D2	Leistung 2
D3	Leistung 3
D4	Leistung 4
D5	Leistung 5
S7-1	Abschaltphase, nachdem die eingestellte Zeit abgelaufen ist und die Abgastemperatur unter den eingestellten Wert gesunken ist Temperatur, geht in die Stufe S7-3 oder OFF.
S7-3	Pause (Standby), die eingestellte Temperatur des Kessels ist erreicht, der Brenner ist nicht in Betrieb und wird auf eine Aufforderung zu arbeiten.
S7-4	Abschaltphase - Stromausfall (tritt nur auf, wenn die Option "Stromausfall - Weiterbetrieb" aktiviert ist) "Abschaltphase" nach einem Stromausfall von mehr als 30 Sekunden, nach der eingestellten Zeit geht er in die Phase S0 (wenn er eine Betriebsanforderung hat) oder in die Phase AUS.

LEISTUNGSMODULATIONSPRINZIP

Modulation - Leistungsabnahme:

D5==>D4 ($T_k = T_{kmax} - 5,0^\circ\text{C}$), **D4==>D3**

($T_k = T_{kmax} - 4,0^\circ\text{C}$), **D3==>D2**

($T_k = T_{kmax} - 3,0^\circ\text{C}$), **D2==>D1**

($T_k = T_{kmax} - 2,0^\circ\text{C}$), **D1==>D0**

($T_k = T_{kmax} - 1,0^\circ\text{C}$), **D0==>S7-1**

($T_k = T_{kmax}$)

Legende:

T_{kmax} - eingestellte Kesseltemperatur

T_k - gemessene Wassertemperatur im Kessel

D0...D5, S7-1 - Betriebsphasen

Modulation - Leistungserhöhung:

D0==>D1 ($T_k = T_{kmax} - 1,0^\circ\text{C}$), **D1==>D2**

($T_k = T_{kmax} - 2,0^\circ\text{C}$), **D2==>D3**

($T_k = T_{kmax} - 3,0^\circ\text{C}$), **D3==>D4**

($T_k = T_{kmax} - 4,0^\circ\text{C}$), **D4==>D5**

($T_k = T_{kmax} - 5,0^\circ\text{C}$)

Centrometal

HEATING TECHNIQUE



Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für mögliche Ungenauigkeiten in diesem Buch entstanden Tippfehler oder Umschreiben, alle Zahlen und Diagramme sind prinzipiell und es ist notwendig, um jede tatsächliche Situation auf dem Gebiet anzupassen, in jedem Fall behält sich das Unternehmen das Recht vor, ihre eigenen Produkte solche Änderungen als notwendig erachtet geben.

Centrometal d.o.o. Glavna 12, 40306 Macinec, Kroatien

Zentrale Tel.: +385 40 372 600, Fax: +385 40 372 611

Dienst: +385 40 372 622, Fax: +385 40 372 621

www.centrometal.hr

E-Mailservis@centrometal.hr